



Technische
Universität
Braunschweig

Vorlesungsverzeichnis

Organisation, Governance, Bildung

Master (PO 2021)

Sommersemester 2022

Gedruckt aus LSF am: 14.4.2022

Inhaltsverzeichnis

Master (PO 2021)	4
Kernbereich	5
Pädagogische Psychologie B: Person und Leistung im organisationalen Kontext (Modulnr.: GE-IPP-31)	6
Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-32)	7
Politikwissenschaft B: Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-22)	10
Politikwissenschaft C: Global Governance (Modulnr.: SW-IB-16)	12
Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-93)	14
Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-95)	16
Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-94)	18
Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-84)	21
Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissenstransfer (Modulnr.: GE-EWS-85)	23
Interdisziplinärer Bereich	25
Pädagogische Psychologie B: Person und Leistung im organisationalen Kontext (Modulnr.: GE-IPP-31)	26
Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-32)	27
Politikwissenschaft B: Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-22)	29
Politikwissenschaft C: Global Governance (Modulnr.: SW-IB-16)	30
Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-93)	31
Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-95)	33
Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-94)	35
Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-84)	37
Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissenstransfer (Modulnr.: GE-EWS-85)	38
Interdisziplinäres Modul KTW (Modulnr.: SW-STD-11)	39
Orientierung Controlling (Modulnr.: WW-ACuU-17)	40
Orientierung Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-18)	43
Orientierung Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-21)	44
Orientierung Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-14)	45
Orientierung Recht (Modulnr.: WW-RW-27)	47
Orientierung Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-15)	50
Spezialisierung Controlling (Modulnr.: WW-ACuU-16)	51
Spezialisierung Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-06)	52
Spezialisierung Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-10)	54
Spezialisierung Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-23)	55
Spezialisierung Marketing (Modulnr.: WW-MK-12)	57

Spezialisierung Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-09)	59
Spezialisierung Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-17)	61
Spezialisierung Recht (Modulnr.: WW-RW-30)	63
Spezialisierung Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-17)	66
Wissenschaftskommunikation (2015) (Modulnr.: SW-MEW-69)	67
Neue Medien (2015) (Modulnr.: SW-MEW-70)	69
Spezialisierung Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-25)	70
Nachhaltigkeit und Mobilität (Modulnr.: SW-STD-30)	72
Projektmodul	74
Projektmodul 1: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie (Modulnr.: GE-EWS-86)	75
Projektmodul 2: Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-SOZ-72)	77
Abschlussmodul	79
Abschlussmodul Masterarbeit (Modulnr.: SW-STD-46)	80
---	82
---	83

Master (PO 2021)

Beschreibung:

Organisation, Governance, Bildung (PO 2021)

Studiendekan:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Studienbeginn:

WS und im SS

Kernbereich

Pädagogische Psychologie B: Person und Leistung im organisationalen Kontext (Modulnr.: GE-IPP-31)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss des Moduls wissen die Studierenden um Faktoren, welche die individuelle Leistung in Profit- und Non-Profit-Organisationen beeinflussen. Die Studierenden sind mit den pädagogisch-psychologischen Konstrukten zu Wechselwirkungen und Feedbackprozessen in organisationalen Kontexten vertraut und verfügen über anwendungsrelevantes Wissen zu aktuellen Organisationskonzepten (z. B. Vertrauen, Gender, Diversity) und können dieses auf verschiedenen organisationalen Ebenen implementieren bzw. vorhandene Ansätze miteinander verzahnen. Die Studierenden kennen Möglichkeiten zur Prognose beruflicher Leistungen und individuumsbezogener Diagnostik in Profit- und Non-Profit-Organisationen. Die Studierenden sind zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. Die Studierenden erproben und entwickeln die Arbeit in Teams und in heterogenen Gruppen. Sie bauen so ihre kommunikativen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus. Die Studierenden erwerben in den Veranstaltungen und durch das Selbststudium metakognitive Kompetenzen zur Planung, Überwachung, Bewertung, Selbstreflexion und Selbstregulation der eigenen Lernprozesse.

Inhalte:

Das Modul behandelt ausgewählte Konzepte und empirische Befunde zum Verhalten von Individuen in organisationalen Kontexten und wesentliche Determinanten für die Leistung von Individuen in organisationalen Kontexten. In den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z. B. Führung und Leistung, Diagnostik und Assessment, Personalauswahl und -beurteilung, Personalplanung und -kommunikation, Organisationstheorien und -konzepte, lernende Organisation, Führungstheorien, Vertrauen und Vertrauensmanagement, Diversity und Diversity Management.

Lernformen:

Vorlesung oder Seminar (Literaturstudium, Dozierendenvortrag, Vor- und Nachbereitung, Sitzungsreflexion, Präsentation, Diskussionen)

Prüfungsmodalitäten:

Das Modul wird durch eine Kombination aus einer Prüfungsleistung bzw. einer Studienleistung (Teil A) und der aktiven Teilnahme (Teil B) abgeschlossen. Die Festlegung der Prüfungsform erfolgt jeweils durch die verantwortlichen Lehrenden. Im Kernbereich wird das Modul in Form einer Prüfungsleistung absolviert. Im interdisziplinären Bereich wird das Modul in Form einer Studienleistung absolviert. Teil A: Prüfungsleistungen bzw. Studienleistungen - Klausur: 90 Minuten (5 LP) oder - mündliche Prüfung: 30 Minuten (5 LP) oder - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung: 20 Minuten/Person + ca. 20 Seiten schriftlicher Ausarbeitung (5 LP) oder - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung: 45 Minuten/Person + ca. 12 Seiten schriftlicher Ausarbeitung (5 LP) oder - Portfolio: ca. 20 Seiten (5 LP). Teil B: Aktive Teilnahme - Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen + Vor- und Nachbereitung: 2 Seminare mit jeweils i. d. R. 14 Sitzungen (4 LP).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Personalpsychologische Konzepte und ihre Praxisrelevanz (KM B/P)

Melanie Vonau

4414085

Online-Blockveranstaltung

Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-32)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind für Fragestellungen der Diagnostik, Evaluation und Intervention sensibilisiert und kennen die Hauptgütekriterien der klassischen Testtheorie, wesentliche psychodiagnostische Instrumente, Evaluationsstrategien sowie verschiedene Interventionsformen in der beruflichen Weiterbildung (z. B. Training, Coaching und Supervision). Kernmodul C fokussiert relevante Grundlagen und Methoden der pädagogisch-psychologischen Diagnose-, Evaluations- und Interventionsforschung. Nach Abschluss des Moduls können Studierende bspw. die Güte von Messinstrumenten nach den Hauptgütekriterien der klassischen Testtheorie beurteilen, Gruppendiagnosen durchführen und spezifische Interventionsbedarfe ableiten sowie Evaluationen im Kontext sowohl von Profit- als auch Non-Profit-Organisationen planen, durchführen und auswerten. Darüber hinaus verfügen sie über Handlungswissen zur Planung und Steuerung von pädagogisch-psychologischen Interventionen, die exemplarisch in einzelnen Lehrveranstaltungen vermittelt wurden. Die Studierenden sind zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. Die Studierenden erproben und entwickeln die Arbeit in Teams und in heterogenen Gruppen. Sie bauen so ihre kommunikativen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus. Die Studierenden erwerben in den Veranstaltungen und durch das Selbststudium metakognitive Kompetenzen zur Planung, Überwachung, Bewertung, Selbstreflexion und Selbstregulation der eigenen Lernprozesse.

Inhalte:

Das Modul behandelt ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der organisationsbezogenen Diagnose-, Evaluations- und Interventionsforschung. In den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z. B. Hauptgütekriterien der klassischen Testtheorie, psychodiagnostische Instrumente, summative und formative Evaluationsstrategien, spezifische Evaluationsmethoden, Implementierung von Lehr-Lern-Konzepten, Qualität und Qualitätssicherung, Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, betriebliche Fort- und Weiterbildungen, Coaching, Training und Supervision.

Lernformen:

Vorlesung oder Seminar (Literaturstudium, Dozierendenvortrag, Präsentation, Diskussionen, Vor- und Nachbereitung, Sitzungsreflexion)

Prüfungsmodalitäten:

Das Modul wird durch eine Kombination aus einer Prüfungsleistung bzw. einer Studienleistung (Teil A) und der aktiven Teilnahme (Teil B) abgeschlossen. Die Festlegung der Prüfungsform erfolgt jeweils durch die verantwortlichen Lehrenden. Im Kernbereich wird das Modul in Form einer Prüfungsleistung absolviert. Im interdisziplinären Bereich wird das Modul in Form einer Studienleistung absolviert. Teil A: Prüfungsleistungen bzw. Studienleistungen - Klausur: 90 Minuten (5 LP) oder - mündliche Prüfung: 30 Minuten (5 LP) oder - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung: 20 Minuten/Person + ca. 20 Seiten schriftlicher Ausarbeitung (5 LP) oder - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung: 45 Minuten/Person + ca. 12 Seiten schriftlicher Ausarbeitung (5 LP) oder - Portfolio: ca. 20 Seiten (5 LP). Teil B: Aktive Teilnahme - Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen + Vor- und Nachbereitung: 2 Seminare mit jeweils i. d. R. 14 Sitzungen (4 LP).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Grundlagen psychologischer Diagnostik

Beate Muschalla

1711049

Vorlesung

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.018 - PK 4.4

Kommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen psychologischer Diagnostik und deren praktische Anwendung vermittelt. - Aufgabenbereiche und Fragestellungen der psychologischen Diagnostik, Arten von Diagnostik und diagnostische Strategien, historische Entwicklung. - diagnostische Situation, diagnostischer Prozess und Techniken der Gutachtenerstellung -diagnostische Verfahren und deren Anwendungsmöglichkeiten (biographische Diagnostik und Anamneseverfahren, Intelligenztests, Persönlichkeitsfragebögen, klinisches Verfahren, Beobachtungsverfahren und Verhaltensanalyse) - methodische Grundlagen der Testentwicklung, klassische Testtheorie,

Itemanalyse, Gütekriterien (insbesondere Objektivität, Reliabilität, Validität, Normierung) -Diagnostik in verschiedenen Berufsfeldern der Psychologie -ethische Richtlinien und Rechtsgrundlagen

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Anja Katharina Huemer, Mark Vollrath

1711249

Vorlesung

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Evaluation (OGB KM C/E)

Marcus Friedrich

4414122

Seminar

Beginn: 25.04.2022

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.002 - BI 85.1

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für typische Fragestellungen aus Praxisfeldern der Evaluation wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Anhand von Beispielen werden einige Möglichkeiten der Erfassung der interessierenden Variablen diskutiert. Das Seminar kann komplett online und/oder asynchron absolviert werden. Außerdem gibt es zusätzliche Präsenzsitzungen, in denen Fragen geklärt und Beispiele betrachtet werden. Die Präsenzsitzungen sind allerdings nicht verpflichtend. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Durch das Erstellen eines schriftlichen Evaluationskonzepts oder das Schreiben einer Klausur besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

Literatur

Literatur: Westermann, R. (2016). Methoden psychologischer Forschung und Evaluation: Grundlagen, Gütekriterien und Anwendungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Coaching und Supervision: Personenorientierte Beratung in Organisationen (KM C/I)

Florian Henk

4414263

Online-Seminar

Beginn: 25.04.2022

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

In Organisationen hat es schon immer personenorientierte Beratung gegeben: sei es die bei der Vorgesetzten eingeholte schnelle Unterstützung bei schwierigen Aufgaben oder der informelle Rat der Kolleginnen für den Umgang mit dem Chef. Aber erst in den letzten Jahrzehnten haben sich mit Coaching und Supervision Formate herausgebildet, die diese Leistung durch spezialisierte

Beraterinnen und Berater erbringen. Dabei müssen die Beratenden in der Lage sein, auch die jeweilige Organisation, in der die beratenen Personen tätig sind, möglichst facettenreich in den Blick zu nehmen. Auf der Basis theoretischer Inputs zu Definitionen und Anwendungsbedingungen der am meisten verbreiteten Formate erarbeiten sich die Studierenden semesterbegleitend in Kleingruppen formatübergreifend spezifische Themen und stellen diese in einem Lernkongress einander vor. Die Spannweite der Themen reicht hierbei von organisationalen Bedingungen personenbezogener Beratung über Gesprächsführung und Techniken bis hin zu Wirkfaktoren und Evaluation.

Politikwissenschaft B: Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-22)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt Studierenden zentrale politikfeldanalytische Konzepte und Ansätze und befähigt sie zur theoretisch informierten Analyse von politischen Prozessen und Ergebnissen in verschiedenen Politikfeldern (z. B. Umwelt, Verkehr, Regionalentwicklung). Die Studierenden lernen, unterschiedliche Faktoren zur Erklärung von politischer Stabilität und politischem Wandel zu identifizieren und Potentiale und Grenzen verschiedener Ansätze in der Anwendung auf empirische Phänomene zu reflektieren. Im Seminar #Modelle der Politikfeldanalyse# lernen die Studierenden die Grundlagen und zentralen Konzepte und Ansätze der Politikfeldanalyse kennen. Im Seminar #Politikproduktion in Politikfeldern# wenden sie diese in Fallstudien an. Das Modul richtet sich an Studierende, die die Grundlagen für eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Zugleich vermittelt es Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern Politikberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden. Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.

Inhalte:

- Entwicklung und Grundlagen der Politikfeldanalyse - Zentrale Konzepte und Ansätze der Politikfeldanalyse - politikfeldanalytische Fallstudien, etwa aus den Bereichen Umwelt, Verkehr, Regionalentwicklung

Lernformen:

Dozentenvorträge, Präsentationen von Studierenden, Gruppenarbeiten, Plenararbeitsphasen, Selbststudium

Prüfungsmodalitäten:

Im Kernbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung: - Portfolio Das Portfolio dokumentiert modulbegleitend schriftliche und mündliche Kompetenzen in der Erarbeitung und Präsentation politikwissenschaftlicher Sachverhalte. Die Leistungsmappe besteht aus zwei kurzen, in sich ergänzenden Präsentationen von ca. 15 Minuten (oder vergleichbaren Leistungen wie einem Poster, Debattenbeitrag etc.) und einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 20 Seiten). Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn der Veranstaltung zu entnehmen.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils C., Prof. Dr.

Theorien und Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse

Nils C. Bandelow

1815083

Seminar

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa die Energiewende, die Verkehrswende oder die Gesundheitsreform ? bzw. deren Ausbleiben. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für politische Themen, etwa Nachhaltige Mobilitätspolitik, Krankenversicherungspolitik oder Bildungspolitik. Für diese recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen

Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und Wissenschaft. Dieses Modul richtet sich primär an Studierende des Masters Sozialwissenschaften und des Masters OGB. Studierende medienwissenschaftlicher Masterstudiengänge können dieses Modul auch besuchen. Es ist aber geplant, im Wintersemester 2021/2022 ein alternatives Angebot mit stärkerem Medien- und Kommunikationsbezug anzubieten.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press. Wenzelburger, Georg/Zohlhöfer, Reimut (Hrsg) (2015): Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-braunschweig.de | Teilnehmer*innen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Modelle der Politikfeldanalyse und Politikproduktion in Politikfeldern Master Organisation, Governance, Bildung ; Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse und Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Organisation, Governance, Bildung ; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse und Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Organisation, Governance, Bildung ; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse und Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse), Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Arbeitsform: Die Veranstaltung ist überwiegend als synchrone Lehrveranstaltung zur angegebenen Seminarzeit geplant und findet je nach Situation analog oder digital statt. Ergänzend sollen Screencasts und weiteres Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt werden.. Prüfung: Nach den Regularien der Prüfungsordnungen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Politikwissenschaft C: Global Governance (Modulnr.: SW-IB-16)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt Studierenden zentrale Konzepte und Ansätze der Internationalen Beziehungen und befähigt sie zur theoretisch informierten Analyse von globalen politischen Prozessen und Ergebnissen (z. B. Ökonomie, Umwelt, Sicherheit, Entwicklung). Die Studierenden lernen theoretische Grundlagen zur Erklärung von politischen Konflikten und Kooperation, ebenso wie die empirischen Möglichkeiten und Grenzen von Global Governance, inklusive einer Abschätzung der Problemlösungsfähigkeit internationaler Politik. Im Seminar zum Oberthema #Internationale Konflikte und Internationale Kooperation# lernen die Studierenden zentrale Konzepte zur Analyse und Erklärung von Global Governance, internationalen Institutionen und internationalen Kooperationsproblemen kennen. Im Seminar zum Oberthema #Globale Politikfeldanalyse# werden diese Kenntnisse zur Analyse einzelner globaler Politikfelder eingesetzt. Das Modul richtet sich an Studierende, die die Grundlagen für eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Zugleich vermittelt es Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern der Außen- oder Sicherheitspolitik, der globalen Umweltpolitik, in internationalen Organisationen und der Diplomatie, der Politikberatung, der Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden. Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt, die schriftliche Analysefähigkeit wird im schriftlichen Teil des Portfolios erarbeitet.

Inhalte:

- Grundlagen von Global Governance (inkl. politischer Konflikte und Kooperation) - Zentrale Konzepte zur Analyse internationaler Institutionen und Prozesse - Analyse einzelner globaler Politikfelder, z.B. globale Wirtschaftspolitik, Sicherheitspolitik, Umweltpolitik

Lernformen:

Vorträge, Präsentationen von Studierenden, Gruppenarbeiten, Plenararbeitsphasen, Selbststudium

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Modulabschlussprüfung (9 CP) stellt sich wie folgt dar: - Kontaktzeit in zwei Seminaren (2 CP) - Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) - Modulbegleitendes Portfolio (5 CP): Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

Internationale Kriminalitätsbekämpfung und Global Governance

Anja P. Jakobi, Katharina Mann

1816120

Seminar

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 25.06.2022

Ende: 25.06.2022

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 18:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Globale Kriminalitätsbekämpfung ist ein sich stetig erweiternder Bereich von Global Governance. In diesem Kurs behandeln wir zunächst Grundlagen von Global Governance und wenden diese dann auf globale Kriminalitätsbekämpfung an. Beispiele sind sowohl sicherheitspolitisch geprägt (z.B. War on Drugs) wie auch ökonomisch relevant (z.B. Terrorismusfinanzierungsbekämpfung). Prüfungsleistung: Portfolio. Eine Spezialisierung auf bestimmte Regionen und Organisationen ist seitens der Studierenden möglich. Am Institut für Internationale Beziehungen können alle Portfoliobestandteile auf Wunsch in englischer Sprache durchgeführt werden.

Literatur

A. P. Jakobi (2020) Crime, Security and Global Politics. An Introduction to Global Crime Governance. London: Palgrave Macmillan.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Prof. Dr. Anja P. Jakobi | Mail: a.jakobi@tu-bs.de | Katharina Mann | k.mann@tu-braunschweig.de | TeilnehmerInnen: MA OGB (Kernmodul ? Global Governance); MA

Sozialwissenschaften Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster
Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Beginn: 26.06.2022

Ende: 26.06.2022

Einzeltermin

So, 09:00 - 18:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-93)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen differente Organisationstheorien in ihrer Bedeutung für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Unternehmen und Institutionen. Sie sind in der Lage Strukturen, Akteure und Prozesse in Unternehmen, Staat und Verbänden zu analysieren und zu bewerten. Des Weiteren können sie institutionelle, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen für das Agieren von Organisationen in die Analyse miteinbeziehen. Die Studierenden können Strukturmerkmale moderner Organisationen sowie Ursachen, Gestaltungsspielräume und Restriktionen des Wandels benennen. Sie können die Interessenlagen der Akteure und Konfliktpotenziale in Organisationen identifizieren und einschätzen sowie Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder der globalen Ökonomie analysieren und bewerten. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche bürokratische Organisationsmodelle im internationalen Vergleich herauszuarbeiten, die sozialen Dimensionen organisationalen Wandels (z.B. Macht- und Herrschaftsstrukturen) zu identifizieren und Reorganisationskonzepte integrieren zu können.

Inhalte:

- Strukturwandel von modernen Ökonomien - Theorien, Akteure und Bedarfe der Wissensgesellschaft (Sektoretheorie, Wissensökonomie)
 - Kooperationsmodi staatlicher, ökonomischer und gesellschaftlicher Akteure - Fallbeispiele von neukonfigurierten Organisationen und Institutionen - Organisationstheorien, -modelle und Konfliktfelder in Organisationen - Grundbegriffe der Organisations- und Wirtschaftssoziologie - Vom Idealtypus zur Realität bürokratischen Lebens - Chancen und Risiken der Wissensgesellschaft

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kernbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung: - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat mit Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Portfolio (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung (Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Theorieansätze in der Arbeits- und Organisationssoziologie

Christian Ebner

1811279

Seminar

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Theorien aus dem breiten Spektrum der Arbeits- und Organisationssoziologie behandelt. Die Studierenden lernen dabei unterschiedlichste Erklärungsansätze für aktuelle Phänomene der Arbeitswelt kennen (z.B. zu Lohnungleichheiten, Stress am Arbeitsplatz, Entgrenzung von Erwerbsarbeit und Privatleben etc.). Nachdem zu jedem Themenkomplex einzelne Theoriebausteine vorgetragen und diskutiert werden, entwickeln die Studierenden darauf aufbauend komplexere, ganzheitliche theoretische Modelle (? Theoriegebäude?) zur Erklärung solcher Phänomene.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Professor Dr. Christian Ebner |Mail: c.ebner@tu-braunschweig.de
 Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Konzepte der Organisationstheorie; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Wirtschaftssoziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (9CP):

Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie
Arbeitsform: Referate, Diskussion, Theorienbildung
Prüfung: Hausarbeit
Anmeldung: Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Strukturen und Prozesse in Organisationen

Christian Ebner, Nicole Holzhauser

1811328

Seminar

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Seit den 1980er Jahren vollzieht sich in den Unternehmen ein Übergang von analoger zu digitaler Technik, der in den 1990er Jahren durch das Internet, 10 Jahre später durch mobile Endgeräte beschleunigt wurde. Laut dem Monitor Digitalisierung am Arbeitsplatz des BMAS nutzen inzwischen 80 % der Beschäftigten in Deutschland digitale Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Digitalisierung durchdringt inzwischen weite Teile des täglichen Lebens, der Wertschöpfungsprozesse und des Arbeitens und es deutet sich eine so rasche Weiterentwicklung digitaler Anwendungen an, dass von einer digitalen Transformation die Rede ist. Brynjolfsson und McAfee postulieren sogar eine zweite industrielle Revolution. Das Seminar setzt sich zum Ziel, einen Überblick über den Stand der Digitalisierung der Arbeit zu schaffen. Was ist die Digitalisierung der Arbeit? und inwieweit könnten die erwähnten weitreichenden Vermutungen Wirklichkeit werden? Welche Spannungsfelder werden durch die Prozesse der Digitalisierung in die Arbeitswelt und unsere Gesellschaft hineingetragen? Welche Prozesse verzögern und behindern die Digitalisierung der Arbeit? Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft? Das Seminar wird wesentliche Aspekte der Digitalisierung der Arbeit unter diesen Leitfragen betrachten.

Literatur

Wird zum Semesterbeginn in Stud.IP zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Dr. Nicole Holzhauser | Mail: n.holzhauser@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Strukturen und Prozesse in Organisationen; Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen
Prüfung: Die große Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme (Studienleistung) wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-95)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind befähigt, sich wissenschaftlich vertieft mit aktuellen Forschungsfragen auseinanderzusetzen. Sie erlangen insbesondere die Fähigkeit, Strukturen und Dynamiken sozialer Ungleichheit konzeptionell zu erfassen und zu analysieren sowie Theorien der soziologischen Ungleichheits- und Lebensverlaufs-forschung auf unterschiedliche Problemfelder anzuwenden. Sie sind befähigt, Strukturen und Prozesse sozialer Ungleichheit in unterschiedlichen Lebensbereichen im Lichte konkurrierender Theorien und Konzepte zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, internationale Forschungsliteratur der soziologischen Ungleichheits- und Lebensverlaufs-forschung systematisch und mit Hilfe adäquater Präsentationstechniken aufzubereiten. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung bei der Rezeption und Erarbeitung einschlägiger Studien anzuwenden. Sie vertiefen vorhandene Methodenkenntnisse und erlangen die Fähigkeit, die Methoden und Ergebnisse empirischer Studien kritisch zu reflektieren und zu bewerten. Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, Theorien, Methoden und Ergebnisse von Forschungsliteratur systematisch zu reflektieren und zu bewerten. Sie bauen ihre Problemlösungskompetenzen aus durch die Entwicklung von Forschungsfragen und eigenständige Problembearbeitung weiter.

Inhalte:

Konzepte, Theorien und Methoden der Analyse sozialer Ungleichheit, soziologischer Lebenslauf-forschung und von Arbeitsmarktprozessen Wandel von Bildungs- und Berufsmobilität, Übergängen im Lebenslauf und Strukturen sozialer Ungleichheit International vergleichende Perspektiven der Ungleichheits- und Mobilitäts-forschung Berufliche Mobilität und Interdependenzen zwischen Lebensbereichen

Lernformen:

Präsentationen, Textanalysen, Thesendiskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Plenararbeitsphasen, Selbststudium

Prüfungsmodalitäten:

Im Kernbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung: - Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - Portfolio jeweils nach Festlegung der Lehrenden. Das Portfolio dokumentiert modulbegleitend schriftliche und mündliche Kompetenzen in der Erarbeitung und Präsentation soziologischer Sachverhalte. Die Leistungsmappe besteht aus zwei kurzen, in sich ergänzenden Präsentationen (oder vergleichbaren Leistungen wie einem Poster, Debattenbeitrag etc.) und einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 20 Seiten). Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn der Veranstaltung zu entnehmen.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Arbeitsmarkt, Mobilität und soziale Ungleichheit ? Erwerbsarbeit und Lebensformen im Wandel

Dirk Konietzka, Okka Zimmermann

1801044

Seminar

Beginn: 21.04.2022

Ende: 21.04.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 12.05.2022

Ende: 12.05.2022

Kommentar

Vor dem Hintergrund von übergreifenden Prozessen des Wandels wie Alterung der Gesellschaft, veränderten Geschlechterrollen, zunehmende Migration, Globalisierung, Individualisierung, Technisierung und Digitalisierung wandelt sich nicht nur der Arbeitsmarkt sondern auch Einstellungen und Erwerbsverhalten. Dadurch werden Erwerbschancen und soziale Ungleichheiten neu verteilt. Soziale Auf- und Abstiege, neue, individuell auszuhandelnde Lebensmodelle, Unsicherheitsgefühle sowie neue oder sich verstärkende Konflikte aber auch Konvergenzen von Berufs- und Privatleben entstehen. Wir beschäftigen uns vor diesem Hintergrund mit den Voraussetzungen, Formen und Auswirkungen von Strukturen und Prozessen von Arbeitsmarktungleichheiten. Dadurch sollen Ursachen und Folgen arbeits(teilungs)bedingter sozioökonomischer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften gewonnen werden.

Einzeltermin
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 02.06.2022
Ende: 02.06.2022
Einzeltermin
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 23.06.2022
Ende: 23.06.2022
Einzeltermin
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 07.07.2022
Ende: 07.07.2022
Einzeltermin
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 14.07.2022
Ende: 14.07.2022
Einzeltermin
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 21.07.2022
Ende: 21.07.2022
Einzeltermin
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Zimmermann | Email: o.zimmermann@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie B: Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt, interdisziplinäres Modul); Master Sozialwissenschaften (Kernmodul Soziologie: Sozialstruktur moderner Gesellschaften); MA Move Verkehrspolitik und soziale Mobilität
Arbeitsform: Lektüre und Vorstellung sozialwissenschaftlicher Studien auf Deutsch und Englisch, Diskussion. Weitere Arbeitsweise wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (auch abhängig von der pandemischen Situation). Prüfung: OGB/SOWI ? Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit; SOWI - Studienleistung: Referat mit kurzer Ausarbeitung Anmeldepflicht: Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-94)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden diagnostizieren Implementationsprozesse neuer Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepte und begleiten diese empirisch. Sie können Prozesse des Change Managements konzipieren und begleiten. Die Studierenden vermögen die Folgen organisationalen Wandels für betriebliche und gesellschaftliche Strukturen theoriegeleitet empirisch zu analysieren und unterschiedliche Konzepte der Corporate Governance im internationalen Vergleich herauszuarbeiten. Sie können neue Konzepte der Arbeits- und Wissensgesellschaft identifizieren und diese in ihrer Anwendbarkeit in unterschiedlichen Organisationszusammenhängen kritisch einschätzen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Organisationen und Entscheidungsträger in wissenschaftlichen Fragen zu beraten, für Organisationen Verfahren bereitzustellen, um Wissen kontinuierlich anzupassen, Dokumentation von Wissen zu leisten, interne Wissensprozesse zu aktivieren, Defizitanalysen zu betreiben und Lösungsmöglichkeiten bereitzustellen.

Inhalte:

- Macht und Organisation: sozialtheoretische und zeitdiagnostische Perspektiven - Instrumente und Mechanismen zur Steuerung und Kontrolle von Organisationen - Theoriegeleitete empirische Zugriffe auf Organisationswandel - Management in der lernenden Organisation - Analyse, Aufbau und Implementierung von Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepten - Managementberatung und Führung in der Organisationsgesellschaft - Strategische Funktionen der Personalentwicklung - Bürokratische Organisationen im internationalen Vergleich - Corporate Governance im internationalen Vergleich - Arbeitskulturen im Vergleich - Innerorganisatorische Demokratie und gesellschaftliche Partizipationsformen - Konflikt und Kooperation in nationalen/internationalen Organisationen - Mensch, Organisation und Technik in Wissensmanagementkonzepten

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kernbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung: - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat mit Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Portfolio (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung (Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Arbeiter und Angestellte: unterschiedliche und angegliche Arbeitswelten

Christian Ebner, Herbert Oberbeck

1811343

Seminar

Beginn: 22.04.2022

Ende: 22.07.2022

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Arbeiter und Angestellte waren über Jahrzehnte hinweg die bedeutendsten Beschäftigtengruppen, quer durch alle Wirtschaftsbranchen und Non-Profit-Organisationen. Jahrzehntelang waren für beide Statusgruppen gravierende Unterschiede im Arbeitsalltag, bei Qualifikationsanforderungen und in der beruflichen Entwicklung bei Löhnen und Gehältern sowie bei Belastungen und sozialer Absicherung prägend. Diese Unterschiede scheinen in den letzten zwei Jahrzehnten an Gewicht verloren zu haben, von betrieblichen Rationalisierungsprozessen sind beide Statusgruppen betroffen, ebenso von Globalisierung und Digitalisierung. In der Lehrveranstaltung sollen anhand neuerer empirischer Studien der Status quo sowie die Perspektiven von Arbeit und Beschäftigung für beide Beschäftigungsgruppen erarbeitet werden, im Fokus werden dabei auch Studien zum Arbeits- und Berufsbewusstsein sowie zur Interessenorganisation von Arbeitern und Angestellten stehen.

Literatur

Buss, K.-P. u.a. (Hrsg.) 2021: Digitalisierung und Arbeit. Triebkräfte ? Arbeitsfolgen ? Regulierung. Frankfurt/New York: Campus. Haipeter, T. (Hrsg.) 2016: Angestellte Revisited. Arbeit, Interessen und Herausforderungen für Interessenvertretungen. Wiesbaden: Springer VS. Oberbeck, H. 2022 i.E.: Angestelltensoziologie. In: Lexikon der Arbeits- und Industriesoziologie. (LAIS). (3. Auflage). Baden-Baden: Nomos Verlag.

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Prof. Dr. Herbert Oberbeck | Mail: h.oberbeck@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Konflikt, Kooperation und Management) Master Sozialwissenschaften (Pflichtmodul Soziologie: Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie(9CP); Vertiefende Theorien der Soziologie) Master Sozialwissenschaften (Pflichtmodul Soziologie: Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie (6CP); Vertiefende Theorien der Soziologie) Arbeitsform: Lektürekurs, Einzel- und Gruppenreferate Prüfungen: Hausarbeiten auf der Basis von Referaten; Studienleistungen können erbracht werden Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Teamarbeit im Wandel**Christian Ebner, Thomas Hardwig****1811344**

Seminar

Beginn: 10.05.2022

Ende: 10.05.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Der Kurs analysiert am Beispiel ausgewählter empirischer Studien die Entwicklung der Teamarbeit in den letzten 100 Jahren. Bei Teamarbeit handelt es sich um eine Form der Arbeitsorganisation, bei der eine Arbeitsgruppe mit der gemeinsamen Bearbeitung von Arbeitsaufgaben betraut wird. Die Gruppe muss diese Aufgaben kooperativ bewältigen und Konflikte intern regeln, indem sie sich darüber verständigt und selbst steuert wie sie die durch die Aufgabe gestellten gemeinsamen Ziele erreicht. Durch die Beauftragung eines Teams delegiert das Management Kontrolle an das Team. Die Frage ist, unter welchen Voraussetzungen das Management auf Teamarbeit als Arbeitsorganisation setzt. Teamarbeit hat eine sehr wechselvolle Geschichte erlebt: In den 1910er Jahren wurde sie durch die tayloristische Arbeitsgestaltung, d.h. durch systematische Arbeitsteilung und Spezialisierung verdrängt. Informelle Teamstrukturen wurde durch die Human Relations Bewegung in den 1950ern (wieder-)entdeckt und genutzt. Im Strukturwandel der Arbeit haben sich immer mal wieder Spielräume für Teamarbeit ergeben: der gesellschaftliche Wertewandel und Arbeitsmarkt-Engpässe in den 1970ern, Technisierung und Digitalisierung in den 1980ern, neue Organisationskonzepte in den 1990ern. Seit etwa den 1950er Jahren wurde mit der Projektarbeit eine neue, temporäre Form der Teamorganisation etabliert und mit virtuellen Teams und virtuellen Organisationen scheint sich die Gruppe aufzulösen. Aber es gab zu allen Zeiten auch Gegenbewegungen und Alternativen zur Teamarbeit. Der Kurs wird anhand ausgewählter Studien 100 Jahre Teamarbeit nachzeichnen und dabei die Management-Motive und Einflussfaktoren, die den Strukturwandel der Arbeit geprägt haben, herausarbeiten. Am Beispiel der Teamarbeit vermittelt der Kurs wichtige Grundbegriffe und theoretische Konzepte der Industriesoziologie, welche durch die Studierenden an praktischen Beispielen bzw. Studien angewendet werden, um den Strukturwandel der Arbeit zu analysieren.

Literatur

Wird zum Semesterbeginn im StudIP zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Thomas Hardwig | Mail: t.hardwig@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie) Master Sozialwissenschaften (Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft: Innerorganisatorische Demokratie) Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen. Prüfung: Die Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme (Studienleistung) wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Beginn: 17.05.2022

Ende: 17.05.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 31.05.2022

Ende: 31.05.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 14.06.2022

Ende: 14.06.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 21.06.2022

Ende: 21.06.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 05.07.2022

Ende: 05.07.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 12.07.2022

Ende: 12.07.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-84)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul #Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung# lernen die Studierenden den Diskurs um Bildungsmanagement kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Organisationstheorie und -forschung und zur Steuerung in und von Organisationen, zu Personalentwicklung und zu Organisationsentwicklung im Bildungsbereich wie auch darüber hinaus. Insgesamt führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen. Die Studierenden können Organisationen unter der Perspektive von Theoriewissen reflexiv analysieren und können die Spezifika pädagogischer Organisationen ausweisen sowie kritisch beurteilen. Sie bauen Handlungskompetenzen mit Blick auf entsprechende Instrumente wie beispielsweise der Bildungsbedarfsanalyse, der Programmplanung, des Qualitätsmanagements sowie der Personalentwicklung auf. Die Studierenden sind zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. Die Studierenden erproben und entwickeln die Arbeit in Teams und in heterogenen Gruppen. Sie bauen so ihre kommunikativen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus. Die Studierenden erwerben in den Veranstaltungen und durch das Selbststudium metakognitive Kompetenzen zur Planung, Überwachung, Bewertung, Selbstreflexion und Selbstregulation der eigenen Lernprozesse.

Inhalte:

Die Inhalte beziehen sich auf Organisationstheorien und -forschungen, auf die Besonderheiten pädagogischer Organisation, auf Grundbegriffe und Konzepte der Organisationsentwicklung, auf die Lernende Organisation, auf Grundbegriffe und Konzepte des Bildungsmanagements und der Personalentwicklung, auf das Qualitätsmanagement, auf die Bildungsbedarfsanalysen, auf die Programmplanungen sowie auf aktuelle Forschungen im Bereich.

Lernformen:

Seminar (Literaturstudium, Dozierendenvortrag; Vor- und Nachbereitung, Sitzungsreflexion Präsentation, Diskussionen)

Prüfungsmodalitäten:

Im Kernbereich wird das Modul mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Im interdisziplinären Bereich wird das Modul mit einer Studienleistung abgeschlossen, die Studienleistung entspricht der aufgeführten Modulprüfung. Modulprüfung Die Modulprüfung wird von der/dem jeweiligen Lehrenden nach Rücksprache mit der/dem Modulverantwortlichen festgelegt und bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung sowie in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Prüfungsleistungen - Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder - Modulportfolio im Umfang von 15 Seiten oder - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/Vorlage: 20 Minuten/Person + ca. 15 Seiten schriftliche Ausarbeitung oder - Hausarbeit mit Projektbezug im Umfang von 15-20 Seiten Insgesamt basiert das Modul auf einer diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

Kompetenzmanagement in der strategischen Personalentwicklung (OGB Kernmodul Bildungswissenschaft B)

Gabriele Graube

4443339

Seminar

Beginn: 20.04.2022

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.167 - BI 97.7

Kommentar

Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschrieben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit Modellen zu diesem Themenbereich befassen und praktisch an Konzepten zur Kompetenzentwicklung arbeiten. Oberbereich: Organisationsentwicklung und Bildungsmanagement

Kooperation als Basis: Konzepte um Personal-, Team-, Projekt- und Organisationsentwicklung partizipativ zu balancieren u. miteinander zu verknüpfen (OGB Kernmodul B)

Jochen Spielmann

4443635

Blockveranstaltung

Beginn: 11.04.2022

Ende: 11.04.2022

Einzeltermin

Mo, 13:00 - 18:00 Uhr

Beginn: 12.04.2022

Ende: 12.04.2022

Einzeltermin

Di, 09:00 - 17:00 Uhr

Beginn: 13.04.2022

Ende: 13.04.2022

Einzeltermin

Mi, 09:00 - 13:00 Uhr

Beginn: 29.07.2022

Ende: 30.07.2022

Blockveranstaltung + Sa

Kommentar

Nicht nur in den Wirtschaftswissenschaften wird neben dem Menschenbild des ?Homo oeconomicus? zunehmend das Menschenbild des ?Homo cooperativus? diskutiert, das davon geprägt ist, dass der Mensch heterogene Eigenschaften in sich trägt. Er hat demnach sowohl das Potenzial für eigennütziges als auch für kooperatives und idealistisches Verhalten und Handeln, sowie sowohl eine Kurz- als auch eine Langzeitorientierung. In der Veranstaltung geht es darum, sowohl Kriterien als auch Instrumente zu reflektieren und zu entwickeln wie Maßnahmen der Personalentwicklung, Teamentwicklung, Projekt- und Organisationsentwicklung kooperativ und partizipativ gestaltet und miteinander verknüpft werden können. Hintergrund sind die vermehrten Bemühungen von Unternehmen und Organisationen, partizipative Strukturen zu entwickeln. Dazu gehören u.a. die Entwicklung flacherer Hierarchien, die Übertragung von Teilverantwortung, die Betonung von Selbstmanagement, eine gemeinsame Reflexion von Prozessen und Ergebnissen, die Diskussion von Werten. Ein tragendes Konzept für das Seminar stellt die Theorie und Praxis der Themenzentrierten Interaktion, TZI, dar. Die Studierenden sollen, ausgehend von einer differenzierten Selbstbeobachtung, über das Semester ein kleines Projekt durchführen und reflektieren. Termine Mo. 11.4. 13:00 ? 18:00 Uhr analog Di. 12.4. 9:00 ? 17:00 Uhr analog Mi. 13.4. 9:00 ? 13:00 Uhr analog In der Zwischenzeit finden online begleitende Beratungen statt. Fr. 29.7. 13:00 ? 18:00 Uhr online Sa. 30.7. 9:00 ? 13:00 Uhr online

Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissenstransfer (Modulnr.: GE-EWS-85)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul Beratung und Wissenstransfer lernen die Studierenden Theorien und Methoden pädagogischer Beratung im Bildungsbereich vertiefend kennen. Weiterhin lernen die Studierenden den Diskurs um Wissen, Wissensorganisation und Wissenstransfer auf individueller und organisationaler Ebene kennen. Dabei führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen. Die Studierenden bauen Methodenkompetenzen zu Beratung und zum Umgang mit Wissen auf individueller und organisationaler Ebene sowie zur Umsetzung unterschiedlicher Instrumente des Wissenstransfers und der Beratung auf. Sie können Wissenstransfer- und Beratungskonzepte in Bezug auf die individuelle, die kooperative wie auch die organisationale Ebene entwickeln, realisieren und evaluieren. Die Studierenden sind zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. Die Studierenden erproben und entwickeln die Arbeit in Teams und in heterogenen Gruppen. Sie bauen so ihre kommunikativen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus. Die Studierenden erwerben in den Veranstaltungen und durch das Selbststudium metakognitive Kompetenzen zur Planung, Überwachung, Bewertung, Selbstreflexion und Selbstregulation der eigenen Lernprozesse.

Inhalte:

Die Inhalte beziehen sich auf die Theorien (pädagogischer) Beratung, auf die Theorien von individueller, kooperativer und systemischer Beratung, auf die Konzeption, Realisierung und Evaluation von Beratung, auf den Wissenstransfer und den Umgang mit Wissen auf individueller und organisationaler Ebene, auf das Wissensmanagement und seine Instrumente als Formen des Wissenstransfers sowie auf aktuelle Forschungen aus dem Bereich.

Lernformen:

Seminar (Literaturstudium, Dozierendenvortrag; Vor- und Nachbereitung, Sitzungsreflexion Präsentation, Diskussionen).

Prüfungsmodalitäten:

Im Kernbereich wird das Modul mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Im interdisziplinären Bereich wird das Modul mit einer Studienleistung abgeschlossen, die Studienleistung entspricht der aufgeführten Modulprüfung. Modulprüfung Die Modulprüfung wird von der/dem jeweiligen Lehrenden nach Rücksprache mit der/dem Modulverantwortlichen festgelegt und bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung sowie in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Prüfungsleistungen - Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten (4 LP) oder - Modulportfolio im Umfang von 15 Seiten (4 LP) oder - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/Vorlage: 20 Minuten/Person + ca. 15 Seiten schriftliche Ausarbeitung (4 LP) oder - Hausarbeit mit Projektbezug im Umfang von 15-20 Seiten (4 LP) Insgesamt basiert das Modul auf einer diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Vanier, Dietlinde, apl. Prof. Dr.

OGB KM C Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer: Konzepte und Instrumente (OGB Kernmodul Bildungswissenschaft C)

Stefanie Hartz

4443350

Seminar

Beginn: 19.04.2022

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Kommentar

Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung (wie beispielsweise im Qualitätsmanagement) wie auch der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei gilt es, unterschiedliche Handlungsebenen ? diejenige der Organisation und diejenige der

Individuen ? in den Blick zu nehmen und die Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente zu behandeln.

Beratung & Coaching (OGB KM C)

Dietlinde Vanier

4443587

Blockveranstaltung

Beginn: 08.06.2022

Ende: 10.06.2022

Blockveranstaltung

09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.01.102 - BI 85.8

Kommentar

In diesem Onlineseminar wird ein Überblick über Ansätze zur Beratung und zum Coaching in ihren (erheblichen) Gemeinsamkeiten und partiellen Unterschieden erarbeitet und damit die Basis für eine theoretische Einordnung geschaffen. Zudem werden in Break Out Rooms in Lernteams (4-5 Studierende) und Übungstriaden (3 Studierende) Fragestellungen aus dem Beratungs- und Coachingbereichtheorie- und studiengeleitet reflektiert und mindestens zwei Formate erprobt. Literatur wird ? bereits vor Seminarbeginn ? hochgeladen, da anfangs nach dem Modell ?Inverted Seminar? gearbeitet wird.

Interdisziplinärer Bereich

Pädagogische Psychologie B: Person und Leistung im organisationalen Kontext (Modulnr.: GE-IPP-31)

Personalpsychologische Konzepte und ihre Praxisrelevanz (KM B/P)

Melanie Vonau

4414085

Online-Blockveranstaltung

Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-32)

Grundlagen psychologischer Diagnostik

Beate Muschalla

1711049

Vorlesung

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.018 - PK 4.4

Kommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen psychologischer Diagnostik und deren praktische Anwendung vermittelt. - Aufgabenbereiche und Fragestellungen der psychologischen Diagnostik, Arten von Diagnostik und diagnostische Strategien, historische Entwicklung. - diagnostische Situation, diagnostischer Prozess und Techniken der Gutachtenerstellung -diagnostische Verfahren und deren Anwendungsmöglichkeiten (biographische Diagnostik und Anamneseverfahren, Intelligenztests, Persönlichkeitsfragebögen, klinisches Verfahren, Beobachtungsverfahren und Verhaltensanalyse) - methodische Grundlagen der Testentwicklung, klassische Testtheorie, Itemanalyse, Gütekriterien (insbesondere Objektivität, Reliabilität, Validität, Normierung) -Diagnostik in verschiedenen Berufsfeldern der Psychologie -ethische Richtlinien und Rechtsgrundlagen

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Anja Katharina Huemer, Mark Vollrath

1711249

Vorlesung

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Evaluation (OGB KM C/E)

Marcus Friedrich

4414122

Seminar

Beginn: 25.04.2022

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.002 - BI 85.1

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für typische Fragestellungen aus Praxisfeldern der Evaluation wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Anhand von Beispiele werden einige Möglichkeiten der Erfassung der interessierenden Variablen diskutiert. Das Seminar kann komplett online und asynchron absolviert werden. Außerdem gibt es zusätzliche Präsenzsitzungen, in denen Fragen geklärt und Beispiele betrachtet werden. Die Präsenzsitzungen sind allerdings nicht verpflichtend. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Durch das Erstellen

eines schriftlichen Evaluationskonzepts oder das Schreiben einer Klausur besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

Literatur

Literatur: Westermann, R. (2016). Methoden psychologischer Forschung und Evaluation: Grundlagen, Gütekriterien und Anwendungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Coaching und Supervision: Personenorientierte Beratung in Organisationen (KM C/I)

Florian Henk

4414263

Online-Seminar

Beginn: 25.04.2022

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

In Organisationen hat es schon immer personenorientierte Beratung gegeben: sei es die bei der Vorgesetzten eingeholte schnelle Unterstützung bei schwierigen Aufgaben oder der informelle Rat der Kolleginnen für den Umgang mit dem Chef. Aber erst in den letzten Jahrzehnten haben sich mit Coaching und Supervision Formate herausgebildet, die diese Leistung durch spezialisierte Beraterinnen und Berater erbringen. Dabei müssen die Beratenden in der Lage sein, auch die jeweilige Organisation, in der die beratenen Personen tätig sind, möglichst facettenreich in den Blick zu nehmen. Auf der Basis theoretischer Inputs zu Definitionen und Anwendungsbedingungen der am meisten verbreiteten Formate erarbeiten sich die Studierenden semesterbegleitend in Kleingruppen formatübergreifend spezifische Themen und stellen diese in einem Lernkongress einander vor. Die Spannweite der Themen reicht hierbei von organisationalen Bedingungen personenorientierter Beratung über Gesprächsführung und Techniken bis hin zu Wirkfaktoren und Evaluation.

Politikwissenschaft B: Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-22)

Theorien und Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse

Nils C. Bandelow

1815083

Seminar

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa die Energiewende, die Verkehrswende oder die Gesundheitsreform ? bzw. deren Ausbleiben. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für politische Themen, etwa Nachhaltige Mobilitätspolitik, Krankenversicherungspolitik oder Bildungspolitik. Für diese recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und Wissenschaft. Dieses Modul richtet sich primär an Studierende des Masters Sozialwissenschaften und des Masters OGB. Studierende medienwissenschaftlicher Masterstudiengänge können dieses Modul auch besuchen. Es ist aber geplant, im Wintersemester 2021/2022 ein alternatives Angebot mit stärkerem Medien- und Kommunikationsbezug anzubieten.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg.) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press. Wenzelburger, Georg/Zohlnhöfer, Reimut (Hrsg.) (2015): Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-braunschweig.de | Teilnehmer*innen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Modelle der Politikfeldanalyse und Politikproduktion in Politikfeldern Master Organisation, Governance, Bildung ; Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse und Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Organisation, Governance, Bildung ; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse und Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Organisation, Governance, Bildung ; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse und Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse), Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Arbeitsform: Die Veranstaltung ist überwiegend als synchrone Lehrveranstaltung zur angegebenen Seminarzeit geplant und findet je nach Situation analog oder digital statt. Ergänzend sollen Screencasts und weiteres Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt werden.. Prüfung: Nach den Regularien der Prüfungsordnungen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Politikwissenschaft C: Global Governance (Modulnr.: SW-IB-16)

Internationale Kriminalitätsbekämpfung und Global Governance

Anja P. Jakobi, Katharina Mann

1816120

Seminar

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 25.06.2022

Ende: 25.06.2022

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 18:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 26.06.2022

Ende: 26.06.2022

Einzeltermin

So, 09:00 - 18:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Globale Kriminalitätsbekämpfung ist ein sich stetig erweiternder Bereich von Global Governance. In diesem Kurs behandeln wir zunächst Grundlagen von Global Governance und wenden diese dann auf globale Kriminalitätsbekämpfung an. Beispiele sind sowohl sicherheitspolitisch geprägt (z.B. War on Drugs) wie auch ökonomisch relevant (z.B. Terrorismusfinanzierungsbekämpfung). Prüfungsleistung: Portfolio. Eine Spezialisierung auf bestimmte Regionen und Organisationen ist seitens der Studierenden möglich. Am Institut für Internationale Beziehungen können alle Portfoliobestandteile auf Wunsch in englischer Sprache durchgeführt werden.

Literatur

A. P. Jakobi (2020) Crime, Security and Global Politics. An Introduction to Global Crime Governance. London: Palgrave Macmillan.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Prof. Dr. Anja P. Jakobi | Mail: a.jakobi@tu-bs.de | Katharina Mann | k.mann@tu-braunschweig.de | TeilnehmerInnen: MA OGB (Kernmodul ? Global Governance); MA Sozialwissenschaften Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-93)

Theorieansätze in der Arbeits- und Organisationssoziologie

Christian Ebner

1811279

Seminar

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Theorien aus dem breiten Spektrum der Arbeits- und Organisationssoziologie behandelt. Die Studierenden lernen dabei unterschiedlichste Erklärungsansätze für aktuelle Phänomene der Arbeitswelt kennen (z.B. zu Lohnungleichheiten, Stress am Arbeitsplatz, Entgrenzung von Erwerbsarbeit und Privatleben etc.). Nachdem zu jedem Themenkomplex einzelne Theoriebausteine vorgetragen und diskutiert werden, entwickeln die Studierenden darauf aufbauend komplexere, ganzheitliche theoretische Modelle (? Theoriegebäude?) zur Erklärung solcher Phänomene.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Professor Dr. Christian Ebner | Mail: c.ebner@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Konzepte der Organisationstheorie; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Wirtschaftssoziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform: Referate, Diskussion, Theorienbildung Prüfung: Hausarbeit Anmeldung: Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Strukturen und Prozesse in Organisationen

Christian Ebner, Nicole Holzhauser

1811328

Seminar

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Seit den 1980er Jahren vollzieht sich in den Unternehmen ein Übergang von analoger zu digitaler Technik, der in den 1990er Jahren durch das Internet, 10 Jahre später durch mobile Endgeräte beschleunigt wurde. Laut dem Monitor Digitalisierung am Arbeitsplatz des BMAS nutzen inzwischen 80 % der Beschäftigten in Deutschland digitale Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Digitalisierung durchdringt inzwischen weite Teile des täglichen Lebens, der Wertschöpfungsprozesse und des Arbeitens und es deutet sich eine so rasche Weiterentwicklung digitaler Anwendungen an, dass von einer digitalen Transformation die Rede ist. Brynjolfsson und McAfee postulieren sogar eine zweite industrielle Revolution. Das Seminar setzt sich zum Ziel, einen Überblick über den Stand der Digitalisierung der Arbeit zu schaffen. Was ist die Digitalisierung der Arbeit? und inwieweit könnten die erwähnten weitreichenden Vermutungen Wirklichkeit werden? Welche Spannungsfelder werden durch die Prozesse der Digitalisierung in die Arbeitswelt und unsere Gesellschaft hineingetragen? Welche Prozesse verzögern und behindern die Digitalisierung der Arbeit? Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft? Das Seminar wird wesentliche Aspekte der Digitalisierung der Arbeit unter diesen Leitfragen betrachten.

Literatur

Wird zum Semesterbeginn in Stud.IP zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Dr. Nicole Holzhauser | Mail: n.holzhauser@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Strukturen und Prozesse in Organisationen; Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen Prüfung: Die große Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme (Studienleistung) wird mit einem

schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-95)

Arbeitsmarkt, Mobilität und soziale Ungleichheit ? Erwerbsarbeit und Lebensformen im Wandel

Dirk Konietzka, Okka Zimmermann

1801044

Seminar

Beginn: 21.04.2022

Ende: 21.04.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 12.05.2022

Ende: 12.05.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 02.06.2022

Ende: 02.06.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 23.06.2022

Ende: 23.06.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 07.07.2022

Ende: 07.07.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 14.07.2022

Ende: 14.07.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 21.07.2022

Ende: 21.07.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Vor dem Hintergrund von übergreifenden Prozessen des Wandels wie Alterung der Gesellschaft, veränderten Geschlechterrollen, zunehmende Migration, Globalisierung, Individualisierung, Technisierung und Digitalisierung wandelt sich nicht nur der Arbeitsmarkt sondern auch Einstellungen und Erwerbsverhalten. Dadurch werden Erwerbschancen und soziale Ungleichheiten neu verteilt. Soziale Auf- und Abstiege, neue, individuell auszuhandelnde Lebensmodelle, Unsicherheitsgefühle sowie neue oder sich verstärkende Konflikte aber auch Konvergenzen von Berufs- und Privatleben entstehen. Wir beschäftigen uns vor diesem Hintergrund mit den Voraussetzungen, Formen und Auswirkungen von Strukturen und Prozessen von Arbeitsmarktungleichheiten. Dadurch sollen Ursachen und Folgen arbeits(teilungs)bedingter sozioökonomischer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften gewonnen werden.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Zimmermann | Email: o.zimmermann@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie B: Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt, interdisziplinäres Modul); Master Sozialwissenschaften (Kernmodul Soziologie: Sozialstruktur moderner Gesellschaften); MA Move Verkehrspolitik und soziale Mobilität Arbeitsform: Lektüre und Vorstellung sozialwissenschaftlicher Studien auf Deutsch und Englisch, Diskussion. Weitere Arbeitsweise wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (auch abhängig von der pandemischen Situation). Prüfung: OGB/SOWI ? Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit; SOWI - Studienleistung: Referat mit kurzer Ausarbeitung Anmeldepflicht: Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-94)

Arbeiter und Angestellte: unterschiedliche und angeglichene Arbeitswelten

Christian Ebner, Herbert Oberbeck

1811343

Seminar

Beginn: 22.04.2022

Ende: 22.07.2022

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Arbeiter und Angestellte waren über Jahrzehnte hinweg die bedeutendsten Beschäftigtengruppen, quer durch alle Wirtschaftsbranchen und Non-Profit-Organisationen. Jahrzehntelang waren für beide Statusgruppen gravierende Unterschiede im Arbeitsalltag, bei Qualifikationsanforderungen und in der beruflichen Entwicklung bei Löhnen und Gehältern sowie bei Belastungen und sozialer Absicherung prägend. Diese Unterschiede scheinen in den letzten zwei Jahrzehnten an Gewicht verloren zu haben, von betrieblichen Rationalisierungsprozessen sind beide Statusgruppen betroffen, ebenso von Globalisierung und Digitalisierung. In der Lehrveranstaltung sollen anhand neuerer empirischer Studien der Status quo sowie die Perspektiven von Arbeit und Beschäftigung für beide Beschäftigungsgruppen erarbeitet werden, im Fokus werden dabei auch Studien zum Arbeits- und Berufsbewusstsein sowie zur Interessenorganisation von Arbeitern und Angestellten stehen.

Literatur

Buss, K.-P. u.a. (Hrsg.) 2021: Digitalisierung und Arbeit. Triebkräfte ? Arbeitsfolgen ? Regulierung. Frankfurt/New York: Campus. Haipeter, T. (Hrsg.) 2016: Angestellte Revisited. Arbeit, Interessen und Herausforderungen für Interessenvertretungen. Wiesbaden: Springer VS. Oberbeck, H. 2022 i.E.: Angestelltensoziologie. In: Lexikon der Arbeits- und Industriosociologie. (LAIS). (3. Auflage). Baden-Baden: Nomos Verlag.

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Prof. Dr. Herbert Oberbeck | Mail: h.oberbeck@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Konflikt, Kooperation und Management) Master Sozialwissenschaften (Pflichtmodul Soziologie: Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie(9CP); Vertiefende Theorien der Soziologie) Master Sozialwissenschaften (Pflichtmodul Soziologie: Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie (6CP); Vertiefende Theorien der Soziologie) Arbeitsform: Lektürekurs, Einzel- und Gruppenreferate Prüfungen: Hausarbeiten auf der Basis von Referaten; Studienleistungen können erbracht werden Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Teamarbeit im Wandel

Christian Ebner, Thomas Hardwig

1811344

Seminar

Beginn: 10.05.2022

Ende: 10.05.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 17.05.2022

Ende: 17.05.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 31.05.2022

Ende: 31.05.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Der Kurs analysiert am Beispiel ausgewählter empirischer Studien die Entwicklung der Teamarbeit in den letzten 100 Jahren. Bei Teamarbeit handelt es sich um eine Form der Arbeitsorganisation, bei der eine Arbeitsgruppe mit der gemeinsamen Bearbeitung von Arbeitsaufgaben betraut wird. Die Gruppe muss diese Aufgaben kooperativ bewältigen und Konflikte intern regeln, indem sie sich darüber verständigt und selbst steuert wie sie die durch die Aufgabe gestellten gemeinsamen Ziele erreicht. Durch die Beauftragung eines Teams delegiert das Management Kontrolle an das Team. Die Frage ist, unter welchen Voraussetzungen das Management auf Teamarbeit als Arbeitsorganisation setzt. Teamarbeit hat eine sehr wechselvolle Geschichte erlebt: In den 1910er Jahren wurde sie durch die tayloristische Arbeitsgestaltung, d.h. durch systematische Arbeitsteilung und Spezialisierung verdrängt. Informelle Teamstrukturen wurde durch die Human Relations Bewegung in den 1950ern (wieder-)entdeckt und genutzt. Im Strukturwandel der Arbeit haben sich immer mal wieder Spielräume für Teamarbeit ergeben: der gesellschaftliche Wertewandel und Arbeitsmarkt-Engpässe in den 1970ern, Technisierung und Digitalisierung in den 1980ern, neue Organisationskonzepte in den 1990ern. Seit etwa den 1950er Jahren wurde mit der Projektarbeit eine neue, temporäre Form der Teamorganisation etabliert und mit virtuellen Teams und virtuellen Organisationen scheint sich die Gruppe aufzulösen. Aber es gab zu allen Zeiten auch Gegenbewegungen und Alternativen zur Teamarbeit. Der Kurs wird anhand ausgewählter Studien 100 Jahre Teamarbeit nachzeichnen und dabei die Management-Motive und Einflussfaktoren, die den Strukturwandel der Arbeit geprägt haben, herausarbeiten. Am Beispiel der Teamarbeit vermittelt der Kurs wichtige Grundbegriffe und theoretische Konzepte der Industriosociologie, welche durch die Studierenden an praktischen Beispielen bzw. Studien angewendet werden, um den Strukturwandel der Arbeit zu analysieren.

Beginn: 14.06.2022
Ende: 14.06.2022
Einzeltermin
Di, 15:00 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 21.06.2022
Ende: 21.06.2022
Einzeltermin
Di, 15:00 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 05.07.2022
Ende: 05.07.2022
Einzeltermin
Di, 15:00 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 12.07.2022
Ende: 12.07.2022
Einzeltermin
Di, 15:00 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Literatur

Wird zum Semesterbeginn im StudIP zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Thomas Hardwig | Mail: t.hardwig@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie) Master Sozialwissenschaften (Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft: Innerorganisatorische Demokratie)
Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen. Prüfung: Die Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme (Studienleistung) wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-84)

Kompetenzmanagement in der strategischen Personalentwicklung (OGB Kernmodul Bildungswissenschaft B)

Gabriele Graube

4443339

Seminar

Beginn: 20.04.2022

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.167 - BI 97.7

Kommentar

Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschreiben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit Modellen zu diesem Themenbereich befassen und praktisch an Konzepten zur Kompetenzentwicklung arbeiten. Oberbereich: Organisationsentwicklung und Bildungsmanagement

Kooperation als Basis: Konzepte um Personal-, Team-, Projekt- und Organisationsentwicklung partizipativ zu balancieren u. miteinander zu verknüpfen (OGB Kernmodul B)

Jochen Spielmann

4443635

Blockveranstaltung

Beginn: 11.04.2022

Ende: 11.04.2022

Einzeltermin

Mo, 13:00 - 18:00 Uhr

Beginn: 12.04.2022

Ende: 12.04.2022

Einzeltermin

Di, 09:00 - 17:00 Uhr

Beginn: 13.04.2022

Ende: 13.04.2022

Einzeltermin

Mi, 09:00 - 13:00 Uhr

Beginn: 29.07.2022

Ende: 30.07.2022

Blockveranstaltung + Sa

Kommentar

Nicht nur in den Wirtschaftswissenschaften wird neben dem Menschenbild des ?Homo oeconomicus? zunehmend das Menschenbild des ?Homo cooperativus? diskutiert, das davon geprägt ist, dass der Mensch heterogene Eigenschaften in sich trägt. Er hat demnach sowohl das Potenzial für eigennütziges als auch für kooperatives und idealistisches Verhalten und Handeln, sowie sowohl eine Kurz- als auch eine Langzeitorientierung. In der Veranstaltung geht es darum, sowohl Kriterien als auch Instrumente zu reflektieren und zu entwickeln wie Maßnahmen der Personalentwicklung, Teamentwicklung, Projekt- und Organisationsentwicklung kooperativ und partizipativ gestaltet und miteinander verknüpft werden können. Hintergrund sind die vermehrten Bemühungen von Unternehmen und Organisationen, partizipative Strukturen zu entwickeln. Dazu gehören u.a. die Entwicklung flacherer Hierarchien, die Übertragung von Teilverantwortung, die Betonung von Selbstmanagement, eine gemeinsame Reflexion von Prozessen und Ergebnissen, die Diskussion von Werten. Ein tragendes Konzept für das Seminar stellt die Theorie und Praxis der themenzentrierten Interaktion, TZI, dar. Die Studierenden sollen, ausgehend von einer differenzierten Selbstbeobachtung, über das Semester ein kleines Projekt durchführen und reflektieren. Termine Mo. 11.4. 13:00 ? 18:00 Uhr analog Di. 12.4. 9:00 ? 17:00 Uhr analog Mi. 13.4. 9:00 ? 13:00 Uhr analog In der Zwischenzeit finden online begleitende Beratungen statt. Fr. 29.7. 13:00 ? 18:00 Uhr online Sa. 30.7. 9:00 ? 13:00 Uhr online

Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissenstransfer (Modulnr.: GE-EWS-85)

OGB KM C Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer: Konzepte und Instrumente (OGB Kernmodul Bildungswissenschaft C)

Stefanie Hartz

4443350

Seminar

Beginn: 19.04.2022

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Kommentar

Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung (wie beispielsweise im Qualitätsmanagement) wie auch der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei gilt es, unterschiedliche Handlungsebenen ? diejenige der Organisation und diejenige der Individuen ? in den Blick zu nehmen und die Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente zu behandeln.

Beratung & Coaching (OGB KM C)

Dietlinde Vanier

4443587

Blockveranstaltung

Beginn: 08.06.2022

Ende: 10.06.2022

Blockveranstaltung

09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.01.102 - BI 85.8

Kommentar

In diesem Onlineseminar wird ein Überblick über Ansätze zur Beratung und zum Coaching in ihren (erheblichen) Gemeinsamkeiten und partiellen Unterschieden erarbeitet und damit die Basis für eine theoretische Einordnung geschaffen. Zudem werden in Break Out Rooms in Lernteams (4-5 Studierende) und Übungstriaden (3 Studierende) Fragestellungen aus dem Beratungs- und Coachingbereichtheorie- und studiengeleitet reflektiert und mindestens zwei Formate erprobt. Literatur wird ? bereits vor Seminarbeginn ? hochgeladen, da anfangs nach dem Modell ?Inverted Seminar? gearbeitet wird.

Interdisziplinäres Modul KTW (Modulnr.: SW-STD-11)

Wissenschaft, Technik und Geschlecht: Transdisciplinary Trash Talks

Corinna Bath, Christian Kehrt, Bettina Wahrig

4018001

Seminar

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

"Wir nennen es Rohstoff" verkündet das örtliche Müllabfuhrunternehmen. Wir haben dann schon vorsortiert. Restmüll wird verbrannt, dass sich in den anderen Tonnen, also der Rest vom Restmüll tatsächlich Rohstoff befindet, können wir nur hoffen. Der kulturelle und narrative Umgang mit Müll ist vielfältig und verschieden, wie die Probleme einer Gesellschaft, in der so viel weggeworfen wird wie in der unsrigen. Müll bietet die Gelegenheit zu technischen Lösungen, gesellschaftlichen und gesetzlichen Regelungen, um ihn unsichtbar zu machen, sind auf der Welt viele Jobs entstanden, dennoch bleiben die ungelösten Probleme und die sozialen Ungleichheiten, die er produziert und ausdrückt, deutlich sichtbar. Mit den Methoden der Geschichte, der feministischen Wissenschafts- und Technikforschung und Wissenschaftsgeschichte sowie der Kultur- und Geisteswissenschaften wird in diesem Seminar transdisziplinär erprobt, wie Techniken der Ver- und Entsorgung mit den sozialen und Geschlechterverhältnissen zusammenhängen, was darüber erzählt worden ist und ob Müll am Ende von einem neu entstehenden Life-Cycle-Engineering verschluckt werden kann. Diese Veranstaltung wendet sich insbesondere an KTW-Studierende, die hier wichtige Grundlagen des interdisziplinären Arbeitens erlernen und mögliche Forschungsperspektiven für ihr weiteres Studium kennenlernen. Die Veranstaltung richtet sich aber an alle anderen Studierenden, die ihren Blick auf die technisch-wissenschaftliche Welt erweitern wollen. Erwartet wird hierfür eine aktive Mitarbeit, die sich je nach Modul und Prüfungsbedingungen unterschiedlich gestalten kann. Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung über Stud.IP (ab 11.03.2022) unter Angabe Ihres Studienganges an. Fragen richten Sie bitte an bib.pharm-gesch@tu-braunschweig oder telefonisch an 0531/391-5995. Über kurzfristige Termin- und Raumänderungen informieren Sie sich bitte im Vorlesungsverzeichnis der Pharmaziegeschichte unter <https://www.tu-braunschweig.de/pharmaziegeschichte/lehre/lehrveranstaltungen>.

Bemerkung

Scheinerwerb: Promotionsvorbereitungsprogramm Pharmaziegeschichte, KTW Geschichte: M1 und M2; Fachmaster Epochenmodul, Fachmaster Theorie und Methodenmodul; Überfachlicher Pool; Profildbereich: P3 Bildung für nachhaltige Entwicklung

Orientierung Controlling (Modulnr.: WW-ACuU-17)

Performance Analytics

Mohsen Afsharian, Heinz Ahn, Sara Kamali

2214007

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.01.103 - RR 58.4

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.01.103 - RR 58.4

Koordinationsinstrumente des Controllings

Marcel Clermont, Hai Van Le

2214013

Vorlesung

Beginn: 21.04.2022

Ende: 21.04.2022

Einzeltermin

Do, 15:00 - 18:15 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.01.102 - RR 58.3

Kommentar

Fachbezogene Lernziele: > Kenntnis grundlegender (Typen von) Koordinationsaufgaben sowie Koordinationsrechnungen und ihrer Einordnung in das Controlling > Kenntnis der Funktionsweise sowie Stärken und Schwächen ausgewählter - Erfolgskennzahlen - Budgetierungssysteme - Arten von Verrechnungspreisen Gliederung: A Einführung B Koordinationsinstrumente C Koordinationsrechnungen C1 Erfolgskennzahlen C2 Budgets C3 Verrechnungspreise

Literatur

Ewert, R./Wagenhofer, (2014): Interne Unternehmensrechnung, 8. Aufl., Berlin et al.

Beginn: 22.04.2022

Ende: 22.04.2022

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.018 - PK 4.4

Beginn: 12.05.2022

Ende: 12.05.2022

Einzeltermin

Do, 15:00 - 18:15 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.01.102 - RR 58.3

Beginn: 13.05.2022

Ende: 13.05.2022

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.018 - PK 4.4

Beginn: 23.06.2022

Ende: 23.06.2022

Einzeltermin

Do, 15:00 - 18:15 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.01.102 - RR 58.3

Beginn: 24.06.2022
Ende: 24.06.2022
Einzeltermin
Fr, 09:45 - 13:00 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.018 - PK 4.4

Beginn: 22.07.2022
Ende: 22.07.2022
Einzeltermin
Fr, 09:45 - 13:00 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.018 - PK 4.4

Koordinationsinstrumente des Controllings

Heinz Ahn, Hai Van Le

2214021

Übung

Beginn: 29.04.2022
Ende: 06.05.2022
wöchentlich
Fr, 11:30 - 13:00 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.018 - PK 4.4

Kommentar

Betreute Bearbeitung von Übungsaufgaben zur Veranstaltung KC

Beginn: 20.05.2022
Ende: 03.06.2022
14-tägig
Fr, 11:30 - 13:00 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.018 - PK 4.4

Beginn: 01.07.2022
Ende: 08.07.2022
wöchentlich
Fr, 11:30 - 13:00 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.018 - PK 4.4

Beginn: 29.07.2022
Ende: 29.07.2022
Einzeltermin
Fr, 11:30 - 13:00 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.018 - PK 4.4

M&A I - Kerntemen Mergers & Acquisitions und Venture Capital

Steffen Blase, Hai Van Le

2214026

Vorlesung

Orientierung Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-18)

Customer Relationship Management

David Woisetschläger

2220039

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Customer Relationship Management erwerben die Studierenden ein Verständnis über das Management von Kundenbeziehungen in unterschiedlichen Phasen des Kundenlebenszyklus. Darüber hinaus erlernen die Studierenden Analysetechniken zur Erforschung der Erfolgswirkung von Maßnahmen zur kundenwertorientierten Beziehungspflege.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Sales Management

David Woisetschläger

2220040

Vorlesung

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Sales Management werden Fragestellungen des Vertriebsmanagements, insbes. des Vertriebs von Dienstleistungen in Unternehmensnetzwerken behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Betrachtung von Interaktionsbeziehungen zwischen Unternehmensmanagement, Mitarbeitern und Kunden in der Service-Profit-Chain.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Orientierung Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-21)

Digitale Transformation: Services

Susanne Robra-Bissantz, Rangina Ahmad, Felix Becker, Linda Grogorick, Bijan Khosrawi-Rad, Lisa Lohrenz, Timo Strohmann

2218023

Vorlesung
wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr
Schleinitzstraße 22 (4101)
4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

Nach der Veranstaltung kennen Studierende die Ausrichtung auf Dienstleistungen als erfolgversprechendes Konzept in der digitalen Transformation. Sie sind in der Lage, Dienstleistungen theoretisch im Sinne der Service Logik zu beschreiben und zu erklären sowie, gemeinsam mit den dazugehörigen Service-Ökosystemen aber auch Branchenbeispielen (z. B. digitale Dienstleistungen oder Medienprodukte) auf digitalen Märkten zu gestalten. Besondere Kompetenzen erlangen Studierende durch die auf Kenntnisse und Fertigkeiten basierenden Fähigkeiten im Service Design - auch in Diskussion und Reflektion in Teams.

Literatur

Vorlesungsunterlagen per Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kolloquium Master-Vertiefung Informationsmanagement

Susanne Robra-Bissantz

2222021

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Informationsmanagement. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Orientierung Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-14)

Anlagenmanagement

Thomas Stefan Spengler, Patrick Oetjegerdes

2220003

Vorlesung

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Veranstaltung hat die Strukturierung und das Verständnis zentraler Fragestellungen des Anlagenmanagements zum Ziel. Hierbei stehen die Kenntnis quantitativer und qualitativer Planungsmethoden und -modelle im Vordergrund. Die vorgestellten Methoden und Modelle werden mit Praxisbeispielen, die einen starken Bezug zur Prozessindustrie aufweisen, verknüpft. Nach dem Besuch der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage, - eigenständig praxisrelevante Probleme des Anlagenmanagements zu strukturieren, - Anforderungen an Planungsmethoden und -modelle zu identifizieren, - praxisrelevante Fragestellungen des Anlagenmanagements zu modellieren und zu lösen, sowie - bestehende Planungsmethoden und -modelle kritisch zu analysieren. Schwerpunkte: - Projektmanagement ?Wie können komplexe Anlagenprojekte realisiert werden?? - Investitions- und Kostenplanung ?Wie können notwendige Investitionen und anfallende Kosten für eine komplexe Produktionsanlage geplant werden?? - Kapazitätsplanung ?Wann und in welchem Umfang sind Kapazitätserweiterungen wirtschaftlich sinnvoll durchzuführen?? - Anlagenkonfiguration und -instandhaltung ?Wie können Produktionssysteme konfiguriert werden und welche Strategien der Anlageninstandhaltung gibt es??

Literatur

- Bernecker (2013): Planung und Bau verfahrenstechnischer Anlagen: Projektmanagement und Fachplanungsfunktionen, 4. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Bronner (2001): Industrielle Planungstechniken: Unternehmens-, Produkt- und Investitionsplanung, Kostenrechnung und Terminplanung, Springer-Verlag, Berlin. - Geldermann, Jutta (2014): Anlagen- und Energiewirtschaft ? Kosten- und Investitionsschätzung sowie Technikbewertung von Industrieanlagen, Verlag Franz Vahlen, München. - Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2016): Produktion und Logistik, 12. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Thonemann, Ulrich (2015): Operations Management ? Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3. Auflage, Pearson Studium, München. - Birolini, Alessandro (2017): Reliability Engineering: Theory and Practice, 8. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Peters et al. (2003): Plant Design and Economics for Chemical Engineers, 5th Edition, McGraw-Hill, New York.

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Christian Weckenborg, Alexander Barke, Yannik Graupner

2220004

Vorlesung

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Lernziele ? Kennenlernen und Verständnis des Konzepts der Nachhaltigen Entwicklung und seiner Bedeutung für Produktion und Logistik ? Verständnis und Anwendung von Beschreibungsmitteln zur Stoffstrommodellierung ? Verständnis und Anwendung von Konzepten und Modellen zur Gestaltung von Demontage-/Recyclingoptionen ? Verständnis und Anwendung von Methoden und Modellen zur ein- und mehrkriteriellen Bewertung von Stoffströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten Inhalt In der Vorlesung werden die Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung, die dafür maßgeblichen Rahmenbedingungen sowie Möglichkeiten zur Gestaltung einer nachhaltigen Produktion und Logistik vermittelt. Dafür wird der Fokus zunächst auf Ansätzen zur diskreten bzw. stetig dynamischen Modellierung von Energie- und Stoffströmen sowie der Gestaltung von Demontage-/Recyclingoptionen gelegt, um ein Abbild der Realität zu schaffen. Innerhalb der anschließenden Nachhaltigkeitsbewertung werden Ansätze für eine ökonomische, ökologische und soziale Bewertung eines Produktes oder eines Prozesses präsentiert. Letztendlich folgt eine Einführung in die multikriterielle Entscheidungsfindung, die es ermöglicht die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen zu berücksichtigen. Die Vorlesung wird von interaktiven Diskussionen und Fallstudien begleitet. Themen: 1. Grundlagen nachhaltiger Produktion und Logistik ? Was ist unter dem Konzept der Nachhaltigen Entwicklung zu verstehen und welche Auswirkungen hat es auf produzierende Unternehmen? ? Wie kann das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung operationalisiert und im Unternehmen gehandhabt werden? 2. Modellierung von Stoff- und Energieströmen ? Wie können Stoff- und Energieströme unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beschrieben werden? ? Welche Beschreibungsmittel stehen zur Verfügung, um Stoff- und Energieströme zeitdiskret oder kontinuierlich zu modellieren? 3. Ganzheitliche Betrachtung von Handlungsoptionen im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft ?

Welche Gestaltungsmöglichkeiten für die Handlungsoptionen gibt es? ? Wie können vorteilhafte Demontage-/Recyclingoptionen bestimmt werden? 4. Bewertung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten ? Wie können Produkte, Prozesse oder Unternehmen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistung bewertet werden? ? Wie können ökonomische, ökologische und soziale Kriterien in einer Entscheidung zwischen verschiedenen Handlungsalternativen berücksichtigt werden?

Literatur

- Baumast, A.; Pape, J. (2008): Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen, Eugen Ulmer: Stuttgart. - Deutsches Institut für Normung (2006): Umweltmanagement ? Ökobilanz ? Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006). Beuth-Verlag, Berlin. Ausgabedatum: 2006-10. - Erbguth, W.; Schlacke, S. (2010): Umweltrecht, Nomos: Baden-Baden. - Spengler, T. (1998): Industrielles Stoffstrommanagement, Erich Schmidt: Berlin.
- Walther, G. (2010): Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke ? Überbetriebliche Planung und Steuerung von Stoffströmen entlang des Produktlebenszyklus, Gabler-Verlag: Wiesbaden.

Orientierung Recht (Modulnr.: WW-RW-27)

Individual- und Kollektiv-Arbeitsrecht

Gert-Albert Lipke

2216005

Vorlesung

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Erwerb von Grundkenntnissen im Arbeitsrecht, Vermittlung von Lösungsansätzen zu Standardproblemen im arbeitsrechtlichen Beziehungsfeld.

Literatur

Hans-Jörg Otto, Arbeitsrecht, 4. Auflage 2008 Abbo Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 9. Auflage 2010 Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Auflage 2010 Christian Rolfs, Studienkommentar Arbeitsrecht, 4. Auflage 2014

Unternehmensrecht

Henning Rauls

2216011

Vorlesung

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Die Veranstaltung ist als Überblicksveranstaltung konzipiert und vermittelt Grundkenntnisse des nationalen Handels- und Gesellschaftsrechts. Das Handelsrecht wird im Rahmen der ersten vier Bücher des Handelsgesetzbuches vermittelt. Des Weiteren werden die verschiedenen Organisationsformen von Personen- und Kapitalgesellschaften, deren Strukturen sowie Fragen der Gründung und Beendigung behandelt

Literatur

1. Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2011, Verlag C.H. Beck 2. Brox/Henssler, Handelsrecht, 21. Auflage, 2011, Verlag C.H. Beck 3. Jung, Handelsrecht, 8. Auflage, 2010, Verlag C.H. Beck 4. Eisenhardt/Wackerbarth, Gesellschaftsrecht I, Recht der Personengesellschaften, 15. Auflage, 2011, C.F. Müller Verlag 5. Schäfer, Gesellschaftsrecht, 2. Auflage 2011, Verlag C.H. Beck 6. Windbichler, Gesellschaftsrecht, 22. Auflage, 2009, Verlag C.H. Beck

Bemerkung

Die Veranstaltung setzt juristische Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht voraus.

Umweltrecht

Anne Paschke

2216022

Vorlesung

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.006 - SN 19.2

Kommentar

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen des Umweltrechts unter Heranziehung folgender Gesetze: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Das beinhaltet die Vermittlung der Grundlagen des Rechtsgebiets sowie des Aufbaus und des Zusammenhangs der Fachgesetze.

Literatur

Kluth/Smeddinck (Hrsg.) Umweltrecht: Ein Lehrbuch Erbguth/Schlacke, Umweltrecht dtv-Gesetze und Verordnungen UmweltR

Bemerkung

Es wird ein Verständnis des Aufbaus von Gesetzen sowie die Fähigkeit der Heranziehung von Normen in der Falbearbeitung vermittelt. Das Erlernete soll auf fremde Sachverhalte transferiert werden können.

Management von Schutzrechten

Babette Suckow

2216027

Vorlesung
 Beginn: 19.04.2022
 Ende: 26.07.2022
 wöchentlich
 Di, 13:15 - 14:45 Uhr
 Pockelsstraße 3 (4206)
 4206.01.0115 - PK 3.3

Kommentar

In der Vorlesung werden verschiedene Handlungsfelder aus der Perspektive der Geschäftsleitung und der Leitung einer betriebsinternen Abteilung für Patente, Marken, Designrechte, Internetdomains und Lizenzen betrachtet. Die Veranstaltung wird für beide Perspektiven Wirkungsschwerpunkte sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens betrachten und diese mit Beispielen aus der Praxis vertiefen.

Bemerkung

Der Besuch von Grundlagen des Markenrechts und/oder Patentrecht ist nicht Voraussetzung, aber vorteilhaft, da auf die dort vermittelten Inhalte aufgebaut wird.

Energierrecht II**Sebastian Helmes****2216038**

Vorlesung
 Beginn: 27.04.2022
 Ende: 01.06.2022
 14-täglich
 Mi, 13:15 - 16:30 Uhr
 Pockelsstraße 4 (4204)
 4204.00.009 - PK 4.3

Beginn: 15.06.2022
 Ende: 27.07.2022
 14-täglich
 Mi, 13:15 - 16:30 Uhr
 Pockelsstraße 4 (4204)
 4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Die Veranstaltung wird den Studierenden die aktuellen Schwerpunkte der Energiewende kompakt und mit Blick auf die wesentlichen praktischen Fragestellungen aus rechtlicher Sicht vermitteln. Zunächst erfolgt ein Überblick über die genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen der konventionellen und erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen. Danach wird in der Veranstaltung der Rechtsrahmen der Windenergieanlagen auf See mit Blick auf die Themen Planung, Netzanschluss, Errichtung und Betrieb dargestellt. Ein weiteres Thema der Vorlesung sind die konkreten weiteren Schritte der Energiewende: die sogenannte Koppelung der Erzeugungssektoren, die Speicherung der erzeugten Energie sowie das Thema Elektromobilität. Im Anschluss daran gibt die Vorlesung einen Überblick über die Rechtsgrundlagen des Ausbaus der Energienetze. Abschließend widmet sich die Veranstaltung des Themas der Digitalisierung der Energiewirtschaft und des Messstellenbetriebs und der damit verbundenen rechtlichen Fragestellungen. Die Vorlesung wird in sechs Blockveranstaltungen à vier Semesterwochenstunden im Zeitraum zwischen April bis Juni 2017 angeboten. Die Veranstaltung knüpft an die Vorlesung Energierrecht I sowie die Vorlesung Recht der Erneuerbaren Energien an. Der Besuch dieser Veranstaltungen ist für die Teilnahme jedoch keine Voraussetzung. ***** Themenblöcke der Veranstaltungstermine:
 I. Genehmigungsrecht für konventionelle und erneuerbare Energieanlagen II. Windenergie auf See: Planung, Netzanschluss, Errichtung und Betrieb III. Sektorenkoppelung, Speicher und Elektromobilität IV. Netzausbau V. Digitalisierung der Energiewirtschaft und Messstellenbetrieb VI. Wiederholung und Vertiefung

Technikrecht**Anne Paschke****2216041**

Vorlesung
 Beginn: 25.04.2022
 Ende: 25.07.2022
 wöchentlich
 Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

Ausgehend von gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen (?Megatrends?) erfolgt zunächst eine Auseinandersetzung mit künftigen Herausforderungen im Mobilitätssektor und der Rolle des Rechts als Steuerungs- und Regulierungsinstrument. Anschließend werden die das Mobilitätsrecht im engeren Sinne konstituierenden Rechtsgebiete (z. B. Straßenverkehrsrecht, Personenbeförderungsrecht, etc.) aufgeschlüsselt und die Bedeutung weiterer Felder, etwa des Datenschutzrechts oder des Immissionsschutzrechts, behandelt. Im Anschluss an den Grundlagenteil werden zusammenfassend zentrale Rechtsgebiete, namentlich das Straßenverkehrsrecht, das Luftverkehrsrecht und das Personenbeförderungsrecht, inhaltlich vorgestellt. Unter dem Stichwort Exemplarität werden dabei anhand konkreter Anwendungsfälle wie dem automatisierten Fahren oder neuen Beförderungskonzepten mobilitätsrechtliche Fragestellungen erörtert. Wesentliche Qualifikationsziele sind das Verständnis der zentralen Herausforderungen im Mobilitätssektor und die Rolle des Rechts bei ihrer Bewältigung sowie die Fähigkeit zur selbständigen Beantwortung mobilitätsrechtlicher Fragestellungen unter Heranziehung einschlägiger Regelungen.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

IT- und Datenrecht

Anne Paschke

2216044

Vorlesung

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.002 - BI 85.1

Kommentar

Die Veranstaltung bietet zunächst eine Einführung in das IT-Recht. Bei dem IT-Recht handelt es sich um ein Rechtsgebiet mit stetig wachsender Bedeutung ? nicht zuletzt auf Grund der Digitalisierung. Nach der kurzen Einführung wird die Veranstaltung zunächst Themen des ? klassischen? EDV-Rechts thematisieren. Zu nennen sind hierbei insbesondere Rechtsfragen rund um Softwareüberlassung und Softwareerstellung ? insoweit werden auch urheber- und haftungsrechtliche Fragen eine Rolle spielen. Im weiteren Verlauf wird sich die Veranstaltung dem sog. Internetrecht widmen. Hierbei wird eine große Bandbreite von Themen behandelt werden ? von rechtlichen Aspekten der Domainvergabe über E-Commerce bis hin zum Datenschutzrecht. Letzteres Rechtsgebiet hat jüngst durch das Inkrafttreten der DS-GVO und die Neufassung des BDSG noch einmal erheblich an Bedeutung gewonnen. Abschließend wird das Thema des Internetrechts und des Internetstrafrechts ? vor allem in Bezug auf Spyware, Viren, Trojaner, etc. ? beleuchtet werden. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im zivil- und im öffentlich-rechtlichen Bereich.

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Bemerkung

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende mit Interesse an Digitalem und an solche, die für ihre spätere Berufsausübung erwarten, mit IT-Themen konfrontiert zu sein. Die Veranstaltung setzt Grundkenntnisse des Rechts voraus.

IT-Sicherheitsrecht

Hendrik Brockmann

2216055

Vorlesung

Beginn: 29.06.2022

Ende: 01.07.2022

Blockveranstaltung

09:45 - 16:30 Uhr

Kommentar

In Zeiten rasant zunehmender Digitalisierung und Vernetzung ist IT-Sicherheit absolut unerlässlich. IT-Sicherheit wird eines der bedeutendsten Themen der kommenden Dekade sein. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den rechtlichen Grundvoraussetzungen und beleuchtet die Pflichten der Geschäftsführung eines Unternehmens bzgl. der Implementierung angemessener IT-Sicherheitsstandards. Auch strafrechtliche Aspekte sind Teil der Veranstaltung ebenso wie allgemeine Haftungsfragen. Zudem werden Wege aufgezeigt, durch Vertragsgestaltung diejenigen Risiken, die sich durch IT-Sicherheitsprobleme ergeben, zu verteilen.

Orientierung Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-15)

Empirische Wirtschaftsforschung II

Markus Ludwig

2212051

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.004 - PK 4.2

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Hans-Sommer-Straße 65 (3404)

3404.00.002 - HS 65.1

Beginn: 30.06.2022

Ende: 30.06.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Langer Kamp 6 (3307)

3307.02.202 - LK 6.1

Kommentar

Durch eine stetig wachsende Datenmenge mit einem sozioökonomischen Hintergrund gewinnen Berufsfelder mit quantitativem Schwerpunkt zunehmend an Bedeutung. Quantitative Fragestellungen beinhalten unter anderem die Evaluierung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen, die Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung aber auch die Vorhersage von Käuferverhalten aufgrund von soziodemographischen Charakteristiken. Der Kurs Empirische Wirtschaftsforschung II trägt dieser Entwicklung Rechnung. In der Vorlesung erwerben Studierende weiterführende Kenntnisse über theoretische Grundlagen im Bereich Regressionsmodelle. Die Studierenden lernen insbesondere Methoden aus den Bereichen Paneldaten- und Zeitreihenanalyse kennen. Des Weiteren schärfen Studierende ihre analytischen Fähigkeiten im Gebiet der empirischen Wirtschaftsforschung und trainieren statistisches Denken. Die Vorlesung ist praxisnahe gestaltet und Studierende lernen die Anwendung der Methoden anhand von Fallbeispielen aus der aktuellen Forschung. Die begleitende Übung findet im PC Pool statt und Studierende üben hier den Umgang mit Datensätzen und die praktische Anwendung von Paneldaten- und Zeitreihenmethoden anhand der Statistiksoftware STATA.

Literatur

Wooldridge, Jeffrey. Introductory Econometrics: A Modern Approach, 7e, Boston: Cengage Learning, 2019. Stock, James, and Mark Watson. Introduction to econometrics, 3e, Boston: Pearson/Addison Wesley, 2014. R. Carter Hill, William E. Griffiths, and Guay C. Lim. Principles of Econometrics, 5e, Wiley, 2018.

Bemerkung

Vorraussetzung Grundkenntnisse Statistik/ Wahrscheinlichkeitsrechnung plus Grundlagen der linearen Regressionsanalyse. Die Übung findet alle 14 Tage statt.

Spezialisierung Controlling (Modulnr.: WW-ACuU-16)

Aktuelle Themen des Controllings

Heinz Ahn, Philipp Klüver, Julia Katharina Langner, Hai Van Le

2214003

Vortragsreihe

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Fachbezogene Lernziele: > Kenntnis des Erscheinungsbildes von Controlling und Controllershship in der Praxis sowie der daraus abgeleiteten Konzeption eines auf die Sicherung von Effektivität und Effizienz abstellenden Controllings > Kenntnis über Themen, mit denen ControllerInnen aktuell besonders konfrontiert werden
Methodenbezogene Lernziele: > Stärkung des reflektierten Lernens als eine wesentliche Management-/Controlling-Kompetenz > Erfahrungsgewinn in Bezug darauf, wie man sich selbstständig und im Team ein unbekanntes Themenfeld erschließt und möglichst ansprechend präsentiert > Stärkung der Diskussionskultur
A Vorlesungsteil ?Controlling in Praxis und Forschung?
1 Controlling als Institution
2 Controlling als Funktion
3 Controlling als Effektivitäts- und Effizienz-sicherung
B Gastvorträge zu aktuellen Themen aus der Controllingpraxis
C Studierendenteil "Aktuelle Themen des Controllings" > im Rahmen der Betreuung und Moderation durch die Dozierenden erarbeiten die Studierenden in Gruppen von bis zu 4 Personen ein Thema und präsentieren es im Plenum > die Studierenden leisten nennenswerte Diskussionsbeiträge zu den Präsentationen

Literatur

Weber, U./Schäffer, J. (2016), Einführung in das Controlling, Stuttgart
Ahn, H. (2003), Effektivitäts- und Effizienz-sicherung - Controlling-Konzept und Balanced Scorecard, Frankfurt/M. et al.
Ahn, H./Dyckhoff, H. (2004), Zum Kern des Controllings - Von der Rationalitätssicherung zur Effektivitäts- und Effizienz-sicherung, in: Scherm/Pietsch (Hrsg.): Controlling - Theorien und Konzeptionen, München, S. 501-525

Spezialisierung Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-06)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen, dem Kundenbindungs-, Vertriebs- bzw. Markenmanagements stellen. Die Studierenden können auf Basis der erlernten Konzepte selbständig aktuelle betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Branchenkontexten analysieren.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Markenmanagement - Gestaltung von Dienstleistungen - Prozess- und Qualitätsmanagement - Kundenwertorientiertes Beziehungsmanagement - Customer Life-Cycle-Management - Vertriebsmanagement - Management von Dienstleistungsnetzwerken - Methoden der Dienstleistungsforschung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Seminar der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit), Projektarbeit der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit), Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit), Präsentationen der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit)

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur, 60 Minuten (2,5 LP) 1 Studienleistung: Hausarbeit oder Präsentation oder Übungsaufgaben oder Klausur (60 Minuten) (zur Übung) (2,5 LP)

Literatur:

- Keller, Kevin L. (2008): Strategic Brand Management - Building, Measuring, and Managing Brand Equity, 3th ed., Prentice Hall. - Johnston, Mark W. and Greg W. Marshall (2011): Sales Force Management, 10th ed., McGraw-Hill. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2005): Customer Relationship Management: A Databased Approach, John Wiley & Sons. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2012): Customer Relationship Management: Concept, Strategy, and Tools, Springer. - Hair, Joseph F., William C. Black, Barry J. Babin, and Rolph E. Anderson (2009): Multivariate Data Analysis, 7th ed., Prentice Hall. - Herrmann, Andreas, Christian Homburg und Martin Klarmann (2008): Handbuch Marktforschung, 3. Auflage, Gabler.

Modulverantwortlicher:

Woisetschläger, David, Prof. Dr.

Customer Relationship Management

David Woisetschläger

2220039

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Customer Relationship Management erwerben die Studierenden ein Verständnis über das Management von Kundenbeziehungen in unterschiedlichen Phasen des Kundenlebenszyklus. Darüber hinaus erlernen die Studierenden Analysetechniken zur Erforschung der Erfolgswirkung von Maßnahmen zur kundenwertorientierten Beziehungspflege.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben # Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Sales Management

David Woisetschläger

2220040

Vorlesung

wöchentlich

Kommentar

Di, 15:00 - 16:30 Uhr
Schleinitzstraße 22 (4101)
4101.04.401 - SN 22.1

In der Veranstaltung Sales Management werden Fragestellungen des Vertriebsmanagements, insbes. des Vertriebs von Dienstleistungen in Unternehmensnetzwerken behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Betrachtung von Interaktionsbeziehungen zwischen Unternehmensmanagement, Mitarbeitern und Kunden in der Service-Profit-Chain.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Methods in Services Research

David Woisetschläger

2220044

Vorlesung/Übung
wöchentlich

Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Schleinitzstraße 23 - 23 b (4102)
4102.01.134 - SN 23.3

Kommentar

Ziel der Veranstaltung Methods in Services Research ist das Erlernen verschiedener Methoden zur empirischen Analyse von Fragestellungen des Kundenbeziehungs-, Marken-, Vertriebs- und Qualitätsmanagements von Dienstleistungsunternehmen.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Master-Kolloquium Dienstleistungsmanagement

David Woisetschläger

2220047

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über die Institutshomepage (<http://www.tu-braunschweig.de/aip/ad>) bekannt gegeben.

Spezialisierung Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-10)

Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Master-Vertiefung Finanzwirtschaft

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen)

2215036

Kolloq

wöchentlich

Mi, 09:30 - 11:00 Uhr

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Finanzwirtschaft. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesungen nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Empirische Finanzwirtschaft

Marvin Zöllner, Elisabeth Maria Bondzio

2215042

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.009 - SN 19.1

Kommentar

Methoden zur Untersuchung und Analyse von Querschnitts- und Paneldatensätzen und ihre Anwendung auf ausgewählte Fragen des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements

Literatur

vergleiche Homepage des Lehrstuhls: <http://www.fwi.tu-bs.de>

Bemerkung

Voraussetzung: Master-Orientierungsmodul Finanzwirtschaft; Vorlesung (3 SWS) + Übung (1 SWS); Montag Vormittag Vorlesung wöchentlich, Montag Nachmittag Vorlesung und Übung im Wechsel

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Spezialisierung Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-23)

Kolloquium Master-Vertiefung Informationsmanagement

Susanne Robra-Bissantz

2222021

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Informationsmanagement. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Innovationsprojekt

Susanne Robra-Bissantz

2222048

Projekt

Kommentar

Das Innovationsprojekt besteht aus zwei aufeinanderfolgenden Phasen: Zunächst beschäftigen sich die Teilnehmer mit Innovationspotenzialen, die aus neuen Technologien und Ansätzen der betriebswirtschaftlichen, strategischen Planung entstehen. In Teams werden innovative Technologien, vor allem für überbetriebliche Informationssysteme, herausgearbeitet und auf ihre betriebswirtschaftliche Nutzbarkeit geprüft. Es entstehen Ansätze für neue Konzepte und Anwendungssysteme im E-Business. Dabei ist es Aufgabe der Studenten, zum einen inhaltlich an Innovationspotenzialen für das E-Business zu arbeiten, zum anderen aber auch Konzepte und Systeme zur Unterstützung von Innovationsprozessen zu entwickeln und zu nutzen. Anschließend werden die neuen Entwicklungen aufgenommen, die zuvor in dem Innovationsseminar herausgearbeitet wurden. Die Teilnehmer des Projekts bearbeiten diesen Themenbereich und übernehmen dabei jeweils unterschiedliche Aufgaben eines Wirtschaftsinformatikers. Dazu gehört z. B. die empirische Exploration der Wirkungsweisen neuer Technologien oder die praxisorientierte Bearbeitung von Fallstudien ebenso wie die Konzeption innovativer Anwendungssysteme und ihre prototypische Gestaltung.

Bemerkung

Eine Einführung sowie die Anmeldung zu allen Seminaren und Projekten findet jeweils in der ersten Vorlesung des Lehrstuhls im Semester statt. Die genauen Termine werden über die Homepage des Lehrstuhls (www.tu-bs.de/wi2) bekannt gegeben.

Innovationsprojekt - Participation Companion

Felix Becker, Susanne Robra-Bissantz, Timo Strohmann

2222053

Projekt

Kommentar

Das Innovationsprojekt besteht aus zwei aufeinanderfolgenden Phasen: Zunächst beschäftigen sich die Teilnehmer mit Innovationspotenzialen, die aus neuen Technologien und Ansätzen der betriebswirtschaftlichen, strategischen Planung entstehen. In Teams werden innovative Technologien, vor allem für überbetriebliche Informationssysteme, herausgearbeitet und auf ihre betriebswirtschaftliche Nutzbarkeit geprüft. Es entstehen Ansätze für neue Konzepte und Anwendungssysteme im E-Business. Dabei ist es Aufgabe der Studenten, zum einen inhaltlich an Innovationspotenzialen für das E-Business zu arbeiten, zum anderen aber auch Konzepte und Systeme zur Unterstützung von Innovationsprozessen zu entwickeln und zu nutzen. Anschließend werden die neuen Entwicklungen aufgenommen, die zuvor in dem Innovationsseminar herausgearbeitet wurden. Die Teilnehmer des Projekts bearbeiten diesen Themenbereich und übernehmen dabei jeweils unterschiedliche Aufgaben eines Wirtschaftsinformatikers. Dazu gehört z. B. die empirische Exploration der Wirkungsweisen neuer Technologien oder die praxisorientierte Bearbeitung von Fallstudien ebenso wie die Konzeption innovativer Anwendungssysteme und ihre prototypische Gestaltung.

Bemerkung

Eine Einführung sowie die Anmeldung zu allen Seminaren und Projekten findet jeweils in der ersten Vorlesung des Lehrstuhls im Semester statt. Die genauen Termine werden über die Homepage des Lehrstuhls (www.tu-bs.de/wi2) bekannt gegeben.

Spezialisierung Marketing (Modulnr.: WW-MK-12)

Existenzgründung und Betriebsübernahme

Malte Fiedler

2221007

Vorlesung/Übung

Beginn: 26.04.2022

Ende: 26.04.2022

Einzeltermin

Di, 13:15 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

Beginn: 10.05.2022

Ende: 10.05.2022

Einzeltermin

Di, 13:15 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

Beginn: 24.05.2022

Ende: 24.05.2022

Einzeltermin

Di, 13:15 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

Beginn: 14.06.2022

Ende: 12.07.2022

14-täglich

Di, 13:15 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

Beginn: 19.07.2022

Ende: 19.07.2022

Einzeltermin

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

Kommentar

Ein 24-stündiges Fallstudien-Seminar für künftige Existenzgründer und Nachfolger in kleinen Betrieben. Lernziele: Die Teilnehmer lernen, die unternehmerischen Chancen von Geschäftsideen und Betriebsübernahmen zu beurteilen. Außerdem werden die für die praktische Realisierung erforderlichen Maßnahmen dargestellt. Inhalt: Der Schwerpunkt liegt auf Übungen und Fallstudien zur Ermittlung von Markteintrittschancen, Marktnischen und Rendite junger Unternehmen. Weitere Themen sind die Marktforschung zur Ermittlung von Absatzchancen, Marktsegmentierung, Positionierung im Markt, Bewertung von Betrieben sowie die Ausarbeitung eines Geschäftsplans. Kurzreferate vermitteln außerdem Grundkenntnisse über: - Gründungstypen und Gründertypen - Marktsegmentierung und Marktnischen - Existenzgründung mit eigener Geschäftsidee - Selbstständigkeit als Freiberufler - Betriebsübernahme und Betriebsbewertung - Management-Buyout (MBO), Outsourcing - Franchising - Patente und Lizenzen - Kapitalbeschaffung: Eigenkapital, Darlehen, Zuschüsse Es ist beabsichtigt, einen Banker zu einem Referat über die Finanzierung von Existenzgründern einzuladen. Die aktive Mitarbeit der Hörer an den Fallstudien und Übungen wird vorausgesetzt. Die Hörer können eigene Projekte bzw. Geschäftsideen einbringen, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden.

Übung Marketingforschung

Wolfgang Fritz, Malte Fiedler, Madleen Moritz, Yulia Parkhomenko, Tabea Sippel

2221009

Übung

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

Kommentar

In dieser Übung werden quantitative Methoden der Marketingforschung vorgestellt. Dies erfolgt in Anlehnung an die Phasen des Marktforschungsprozesses. Im Rahmen von z.B. Gruppenarbeiten werden die erlernten Methoden und Techniken angewandt.

Literatur

Literaturempfehlungen werden in den Veranstaltungen vom Dozenten bekannt gegeben.

Distributionsmanagement

Wolfgang Fritz, Yulia Parkhomenko

2221014

Vorlesung
wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre grundlegenden Marketingkenntnisse auf die Probleme des Vertriebs anzuwenden und dabei zu erweitern. Es werden u.a. behandelt: - Grundlagen des Distributionsmanagements - Theoretische Ansätze der Distributionsforschung - Organe und Gestaltungsformen der Distribution - Distributionslogistik - Analyse der Distributionsituation - Ziele und Strategien des Distributionsmanagements - Gestaltung des Distributionsdesigns - Integration der Distribution in das Marketing-Mix - Planung, Koordination, Organisation und Kontrolle der Distribution - Steuerung und Motivation von Distributionsorganen - Management der Redistribution.

Literatur

Specht, G./Fritz, W.: Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005. Ahlert, D.: Distributionspolitik, 3.Aufl., Stuttgart 2005. Rosenbloom, B.: Marketing Channels - A Management View, 8. Aufl., Mason, Ohio 2012. Schögel, M.: Distributionsmanagement - Das Management der Absatzkanäle, München 2012. Folienskript

Bemerkung

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Consumer Behavior on the Russian Market

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen), Yulia Parkhomenko

2221025

Übung

Kommentar

(DE) Das Konsumentenverhalten im russischen Markt soll anhand einiger Beispiele erörtert werden. Die Teilnehmer sollen anhand von vorgegebenen Beispielen in einer Ausarbeitung beschreiben, wie sich das Konsumentenverhalten darstellt. Die Ergebnisse sollen vor dem Auditorium präsentiert werden. (EN) Consumer behavior in the Russian market will be discussed with the help of some examples. The participants are to describe in an elaboration how the consumer behavior presents itself on the basis of given examples. The results will be presented to the audience.

Bemerkung

Raum: Seminarraum Institut für Marketing

Spezialisierung Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-09)

Wissensmanagement

Dietrich von der Oelsnitz, Björn Hobus, Johannes Schmidt

2223001

Vorlesung

Beginn: 27.04.2022

Ende: 04.05.2022

wöchentlich

Mi,

Beginn: 25.05.2022

Ende: 25.05.2022

Einzeltermin

Mi,

Beginn: 15.06.2022

Ende: 13.07.2022

14-täglich

Mi,

Kommentar

Neben der Vermittlung der erforderlichen Fachkompetenzen verfolgt die Veranstaltung das Ziel, die dialogische Diskussionsfähigkeit der Studierenden in der Phase der unmittelbaren Stoffvermittlung anzuregen und zu entwickeln.

Literatur

1. North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005. 2. Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003. 3. Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006.

Allianzmanagement (Kooperationen II)

Dietrich von der Oelsnitz, Johannes Schmidt

2223022

Vorlesung

Beginn: 27.04.2022

Ende: 27.04.2022

Einzeltermin

Mi, 18:30 - 20:00 Uhr

Schleinitzstraße 20 (4207)

4207.00.043 - SN 20.2

Kommentar

Neben der Vermittlung der erforderlichen Fachkompetenzen verfolgt die Veranstaltung das Ziel, die dialogische Diskussionsfähigkeit der Studierenden in der Phase der unmittelbaren Stoffvermittlung anzuregen und zu entwickeln.

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Beginn: 04.05.2022

Ende: 18.05.2022

wöchentlich

Mi,

Beginn: 01.06.2022

Ende: 01.06.2022

Einzeltermin

Mi,

Beginn: 22.06.2022

Ende: 22.06.2022

Einzeltermin

Mi,

Übung Allianz- und Wissensmanagement

Johannes Schmidt, Dietrich von der Oelsnitz

2223030

Übung

Beginn: 11.05.2022

Ende: 18.05.2022

wöchentlich

Mi, 18:30 - 20:00 Uhr

Kommentar

Neben der Vermittlung der erforderlichen Fachkompetenzen verfolgt die Veranstaltung das Ziel, die dialogische Diskussionsfähigkeit der Studierenden in der Phase der unmittelbaren Stoffvermittlung anzuregen und zu entwickeln.

Beginn: 25.05.2022

Ende: 25.05.2022

Einzeltermin

Mi, 18:30 - 20:00 Uhr

Schleinitzstraße 20 (4207)

4207.00.043 - SN 20.2

Beginn: 01.06.2022

Ende: 01.06.2022

Einzeltermin

Mi, 18:30 - 20:00 Uhr

Beginn: 15.06.2022

Ende: 15.06.2022

Einzeltermin

Mi, 18:30 - 20:00 Uhr

Schleinitzstraße 20 (4207)

4207.00.043 - SN 20.2

Beginn: 22.06.2022

Ende: 20.07.2022

14-täglich

Mi, 18:30 - 20:00 Uhr

Beginn: 13.07.2022

Ende: 13.07.2022

Einzeltermin

Mi, 18:30 - 20:00 Uhr

Schleinitzstraße 20 (4207)

4207.00.043 - SN 20.2

Spezialisierung Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-17)

Anlagenmanagement

Thomas Stefan Spengler, Patrick Oetjegerdes

2220003

Vorlesung

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Veranstaltung hat die Strukturierung und das Verständnis zentraler Fragestellungen des Anlagenmanagements zum Ziel. Hierbei stehen die Kenntnis quantitativer und qualitativer Planungsmethoden und -modelle im Vordergrund. Die vorgestellten Methoden und Modelle werden mit Praxisbeispielen, die einen starken Bezug zur Prozessindustrie aufweisen, verknüpft. Nach dem Besuch der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage, - eigenständig praxisrelevante Probleme des Anlagenmanagements zu strukturieren, - Anforderungen an Planungsmethoden und -modelle zu identifizieren, - praxisrelevante Fragestellungen des Anlagenmanagements zu modellieren und zu lösen, sowie - bestehende Planungsmethoden und -modelle kritisch zu analysieren. Schwerpunkte: - Projektmanagement ?Wie können komplexe Anlagenprojekte realisiert werden?? - Investitions- und Kostenplanung ?Wie können notwendige Investitionen und anfallende Kosten für eine komplexe Produktionsanlage geplant werden?? - Kapazitätsplanung ?Wann und in welchem Umfang sind Kapazitätserweiterungen wirtschaftlich sinnvoll durchzuführen?? - Anlagenkonfiguration und -instandhaltung ?Wie können Produktionssysteme konfiguriert werden und welche Strategien der Anlageninstandhaltung gibt es??

Literatur

- Bernecker (2013): Planung und Bau verfahrenstechnischer Anlagen: Projektmanagement und Fachplanungsfunktionen, 4. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Bronner (2001): Industrielle Planungstechniken: Unternehmens-, Produkt- und Investitionsplanung, Kostenrechnung und Terminplanung, Springer-Verlag, Berlin. - Geldermann, Jutta (2014): Anlagen- und Energiewirtschaft ? Kosten- und Investitionsschätzung sowie Technikbewertung von Industrieanlagen, Verlag Franz Vahlen, München. - Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2016): Produktion und Logistik, 12. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Thonemann, Ulrich (2015): Operations Management ? Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3. Auflage, Pearson Studium, München. - Birolini, Alessandro (2017): Reliability Engineering: Theory and Practice, 8. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Peters et al. (2003): Plant Design and Economics for Chemical Engineers, 5th Edition, McGraw-Hill, New York.

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Christian Weckenborg, Alexander Barke, Yannik Graupner

2220004

Vorlesung

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Lernziele ? Kennenlernen und Verständnis des Konzepts der Nachhaltigen Entwicklung und seiner Bedeutung für Produktion und Logistik ? Verständnis und Anwendung von Beschreibungsmitteln zur Stoffstrommodellierung ? Verständnis und Anwendung von Konzepten und Modellen zur Gestaltung von Demontage-/Recyclingoptionen ? Verständnis und Anwendung von Methoden und Modellen zur ein- und mehrkriteriellen Bewertung von Stoffströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten Inhalt In der Vorlesung werden die Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung, die dafür maßgeblichen Rahmenbedingungen sowie Möglichkeiten zur Gestaltung einer nachhaltigen Produktion und Logistik vermittelt. Dafür wird der Fokus zunächst auf Ansätzen zur diskreten bzw. stetig dynamischen Modellierung von Energie- und Stoffströmen sowie der Gestaltung von Demontage-/Recyclingoptionen gelegt, um ein Abbild der Realität zu schaffen. Innerhalb der anschließenden Nachhaltigkeitsbewertung werden Ansätze für eine ökonomische, ökologische und soziale Bewertung eines Produktes oder eines Prozesses präsentiert. Letztendlich folgt eine Einführung in die multikriterielle Entscheidungsfindung, die es ermöglicht die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen zu berücksichtigen. Die Vorlesung wird von interaktiven Diskussionen und Fallstudien begleitet. Themen: 1. Grundlagen nachhaltiger Produktion und Logistik ? Was ist unter dem Konzept der Nachhaltigen Entwicklung zu verstehen und welche Auswirkungen hat es auf produzierende Unternehmen? ? Wie kann das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung operationalisiert und im Unternehmen gehandhabt werden? 2. Modellierung von Stoff- und Energieströmen ? Wie können Stoff- und Energieströme unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beschrieben werden? ? Welche Beschreibungsmittel stehen zur Verfügung, um Stoff- und Energieströme zeitdiskret oder kontinuierlich zu modellieren? 3. Ganzheitliche Betrachtung von Handlungsoptionen im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft ?

Welche Gestaltungsmöglichkeiten für die Handlungsoptionen gibt es? ? Wie können vorteilhafte Demontage-/Recyclingoptionen bestimmt werden? 4. Bewertung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten ? Wie können Produkte, Prozesse oder Unternehmen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistung bewertet werden? ? Wie können ökonomische, ökologische und soziale Kriterien in einer Entscheidung zwischen verschiedenen Handlungsalternativen berücksichtigt werden?

Literatur

- Baumast, A.; Pape, J. (2008): Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen, Eugen Ulmer: Stuttgart. - Deutsches Institut für Normung (2006): Umweltmanagement ? Ökobilanz ? Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006). Beuth-Verlag, Berlin. Ausgabedatum: 2006-10. - Erbguth, W.; Schlacke, S. (2010): Umweltrecht, Nomos: Baden-Baden. - Spengler, T. (1998): Industrielles Stoffstrommanagement, Erich Schmidt: Berlin. - Walther, G. (2010): Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke ? Überbetriebliche Planung und Steuerung von Stoffströmen entlang des Produktlebenszyklus, Gabler-Verlag: Wiesbaden.

Master-Kolloquium - Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Alexander Barke, Cora Buchenberger, Raphael Ginster, Yannik Graupner, Sven Hemminghaus, Imke Joormann, Marco Karig, David Kik, Patrick Oetjegerdes, Jan-Linus Popien, Christian Scheller, Kerstin Schmidt, Patrick Schumacher, Chetan Talwar, Christian Thies, Christian Weckenborg

2220035

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über Stud.IP bekannt gegeben.

Spezialisierung Recht (Modulnr.: WW-RW-30)

Individual- und Kollektiv-Arbeitsrecht

Gert-Albert Lipke

2216005

Vorlesung

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Erwerb von Grundkenntnissen im Arbeitsrecht, Vermittlung von Lösungsansätzen zu Standardproblemen im arbeitsrechtlichen Beziehungsfeld.

Literatur

Hans-Jörg Otto, Arbeitsrecht, 4. Auflage 2008 Abbo Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 9. Auflage 2010 Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Auflage 2010 Christian Rolfs, Studienkommentar Arbeitsrecht, 4. Auflage 2014

Unternehmensrecht

Henning Rauls

2216011

Vorlesung

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Die Veranstaltung ist als Überblicksveranstaltung konzipiert und vermittelt Grundkenntnisse des nationalen Handels- und Gesellschaftsrechts. Das Handelsrecht wird im Rahmen der ersten vier Bücher des Handelsgesetzbuches vermittelt. Des Weiteren werden die verschiedenen Organisationsformen von Personen- und Kapitalgesellschaften, deren Strukturen sowie Fragen der Gründung und Beendigung behandelt

Literatur

1. Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2011, Verlag C.H. Beck 2. Brox/Henssler, Handelsrecht, 21. Auflage, 2011, Verlag C.H. Beck 3. Jung, Handelsrecht, 8. Auflage, 2010, Verlag C.H. Beck 4. Eisenhardt/Wackerbarth, Gesellschaftsrecht I, Recht der Personengesellschaften, 15. Auflage, 2011, C.F. Müller Verlag 5. Schäfer, Gesellschaftsrecht, 2. Auflage 2011, Verlag C.H. Beck 6. Windbichler, Gesellschaftsrecht, 22. Auflage, 2009, Verlag C.H. Beck

Bemerkung

Die Veranstaltung setzt juristische Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht voraus.

Umweltrecht

Anne Paschke

2216022

Vorlesung

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.006 - SN 19.2

Kommentar

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen des Umweltrechts unter Heranziehung folgender Gesetze: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Das beinhaltet die Vermittlung der Grundlagen des Rechtsgebiets sowie des Aufbaus und des Zusammenhangs der Fachgesetze.

Literatur

Kluth/Smeddinck (Hrsg.) Umweltrecht: Ein Lehrbuch Erbguth/Schlacke, Umweltrecht dtv-Gesetze und Verordnungen UmweltR

Bemerkung

Es wird ein Verständnis des Aufbaus von Gesetzen sowie die Fähigkeit der Heranziehung von Normen in der Falbearbeitung vermittelt. Das Erlernete soll auf fremde Sachverhalte transferiert werden können.

Management von Schutzrechten

Babette Suckow

2216027

Vorlesung
 Beginn: 19.04.2022
 Ende: 26.07.2022
 wöchentlich
 Di, 13:15 - 14:45 Uhr
 Pockelsstraße 3 (4206)
 4206.01.0115 - PK 3.3

Kommentar

In der Vorlesung werden verschiedene Handlungsfelder aus der Perspektive der Geschäftsleitung und der Leitung einer betriebsinternen Abteilung für Patente, Marken, Designrechte, Internetdomains und Lizenzen betrachtet. Die Veranstaltung wird für beide Perspektiven Wirkungsschwerpunkte sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens betrachten und diese mit Beispielen aus der Praxis vertiefen.

Bemerkung

Der Besuch von Grundlagen des Markenrechts und/oder Patentrecht ist nicht Voraussetzung, aber vorteilhaft, da auf die dort vermittelten Inhalte aufgebaut wird.

Energierrecht II**Sebastian Helmes****2216038**

Vorlesung
 Beginn: 27.04.2022
 Ende: 01.06.2022
 14-täglich
 Mi, 13:15 - 16:30 Uhr
 Pockelsstraße 4 (4204)
 4204.00.009 - PK 4.3

Beginn: 15.06.2022
 Ende: 27.07.2022
 14-täglich
 Mi, 13:15 - 16:30 Uhr
 Pockelsstraße 4 (4204)
 4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Die Veranstaltung wird den Studierenden die aktuellen Schwerpunkte der Energiewende kompakt und mit Blick auf die wesentlichen praktischen Fragestellungen aus rechtlicher Sicht vermitteln. Zunächst erfolgt ein Überblick über die genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen der konventionellen und erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen. Danach wird in der Veranstaltung der Rechtsrahmen der Windenergieanlagen auf See mit Blick auf die Themen Planung, Netzanschluss, Errichtung und Betrieb dargestellt. Ein weiteres Thema der Vorlesung sind die konkreten weiteren Schritte der Energiewende: die sogenannte Koppelung der Erzeugungssektoren, die Speicherung der erzeugten Energie sowie das Thema Elektromobilität. Im Anschluss daran gibt die Vorlesung einen Überblick über die Rechtsgrundlagen des Ausbaus der Energienetze. Abschließend widmet sich die Veranstaltung des Themas der Digitalisierung der Energiewirtschaft und des Messstellenbetriebs und der damit verbundenen rechtlichen Fragestellungen. Die Vorlesung wird in sechs Blockveranstaltungen à vier Semesterwochenstunden im Zeitraum zwischen April bis Juni 2017 angeboten. Die Veranstaltung knüpft an die Vorlesung Energierrecht I sowie die Vorlesung Recht der Erneuerbaren Energien an. Der Besuch dieser Veranstaltungen ist für die Teilnahme jedoch keine Voraussetzung. ***** Themenblöcke der Veranstaltungstermine:
 I. Genehmigungsrecht für konventionelle und erneuerbare Energieanlagen II. Windenergie auf See: Planung, Netzanschluss, Errichtung und Betrieb III. Sektorenkoppelung, Speicher und Elektromobilität IV. Netzausbau V. Digitalisierung der Energiewirtschaft und Messstellenbetrieb VI. Wiederholung und Vertiefung

Technikrecht**Anne Paschke****2216041**

Vorlesung
 Beginn: 25.04.2022
 Ende: 25.07.2022
 wöchentlich
 Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

Ausgehend von gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen (?Megatrends?) erfolgt zunächst eine Auseinandersetzung mit künftigen Herausforderungen im Mobilitätssektor und der Rolle des Rechts als Steuerungs- und Regulierungsinstrument. Anschließend werden die das Mobilitätsrecht im engeren Sinne konstituierenden Rechtsgebiete (z. B. Straßenverkehrsrecht, Personenbeförderungsrecht, etc.) aufgeschlüsselt und die Bedeutung weiterer Felder, etwa des Datenschutzrechts oder des Immissionsschutzrechts, behandelt. Im Anschluss an den Grundlagenteil werden zusammenfassend zentrale Rechtsgebiete, namentlich das Straßenverkehrsrecht, das Luftverkehrsrecht und das Personenbeförderungsrecht, inhaltlich vorgestellt. Unter dem Stichwort Exemplarität werden dabei anhand konkreter Anwendungsfälle wie dem automatisierten Fahren oder neuen Beförderungskonzepten mobilitätsrechtliche Fragestellungen erörtert. Wesentliche Qualifikationsziele sind das Verständnis der zentralen Herausforderungen im Mobilitätssektor und die Rolle des Rechts bei ihrer Bewältigung sowie die Fähigkeit zur selbständigen Beantwortung mobilitätsrechtlicher Fragestellungen unter Heranziehung einschlägiger Regelungen.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

IT- und Datenrecht

Anne Paschke

2216044

Vorlesung

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.002 - BI 85.1

Kommentar

Die Veranstaltung bietet zunächst eine Einführung in das IT-Recht. Bei dem IT-Recht handelt es sich um ein Rechtsgebiet mit stetig wachsender Bedeutung ? nicht zuletzt auf Grund der Digitalisierung. Nach der kurzen Einführung wird die Veranstaltung zunächst Themen des ? klassischen? EDV-Rechts thematisieren. Zu nennen sind hierbei insbesondere Rechtsfragen rund um Softwareüberlassung und Softwareerstellung ? insoweit werden auch urheber- und haftungsrechtliche Fragen eine Rolle spielen. Im weiteren Verlauf wird sich die Veranstaltung dem sog. Internetrecht widmen. Hierbei wird eine große Bandbreite von Themen behandelt werden ? von rechtlichen Aspekten der Domainvergabe über E-Commerce bis hin zum Datenschutzrecht. Letzteres Rechtsgebiet hat jüngst durch das Inkrafttreten der DS-GVO und die Neufassung des BDSG noch einmal erheblich an Bedeutung gewonnen. Abschließend wird das Thema des Internetrechts und des Internetstrafrechts ? vor allem in Bezug auf Spyware, Viren, Trojaner, etc. ? beleuchtet werden. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im zivil- und im öffentlich-rechtlichen Bereich.

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Bemerkung

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende mit Interesse an Digitalem und an solche, die für ihre spätere Berufsausübung erwarten, mit IT-Themen konfrontiert zu sein. Die Veranstaltung setzt Grundkenntnisse des Rechts voraus.

IT-Sicherheitsrecht

Hendrik Brockmann

2216055

Vorlesung

Beginn: 29.06.2022

Ende: 01.07.2022

Blockveranstaltung

09:45 - 16:30 Uhr

Kommentar

In Zeiten rasant zunehmender Digitalisierung und Vernetzung ist IT-Sicherheit absolut unerlässlich. IT-Sicherheit wird eines der bedeutendsten Themen der kommenden Dekade sein. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den rechtlichen Grundvoraussetzungen und beleuchtet die Pflichten der Geschäftsführung eines Unternehmens bzgl. der Implementierung angemessener IT-Sicherheitsstandards. Auch strafrechtliche Aspekte sind Teil der Veranstaltung ebenso wie allgemeine Haftungsfragen. Zudem werden Wege aufgezeigt, durch Vertragsgestaltung diejenigen Risiken, die sich durch IT-Sicherheitsprobleme ergeben, zu verteilen.

Spezialisierung Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-17)

Geospatial Data in Economics

Markus Ludwig

2212052

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Fr, 09:45 - 12:00 Uhr

Hans-Sommer-Straße 65 (3404)

3404.00.002 - HS 65.1

wöchentlich

Fr, 15:00 - 16:30 Uhr

Hans-Sommer-Straße 65 (3404)

3404.00.002 - HS 65.1

Kommentar

Geographic data and information ? data that includes information on location in space ? become ever more important in economic research as well as adjacent fields like management science, political science and climate science. For example, the growing use of mobile phones allows marketing companies to use information on the location of potential customers in order to optimize their online and offline marketing strategies. In economics, geospatial data is used to map poverty and malnutrition across regions as well as to highlight the heterogeneous effects of global warming across space. Geographical data is stored and manipulated in Geographic Information Systems (GIS) whereas statistical analysis is still best conducted in statistical software packages like STATA. The course Geospatial Data in Economics teaches students the ability to implement research projects that include a spatial dimension. To this end students will learn how organize and manipulate data within the software ArcGIS and use the resulting dataset to run empirical analysis in STATA. The course is structured into three parts: a) A short introduction to a specific application of geospatial data in economics is given (the topics change from semester to semester). b) Students will prepare their own topic-specific dataset in ArcGIS in the computer lab (under supervision). Students use the dataset to carry out a practice research project (under supervision). c) Students will carry out a research project on their own and write a research report on the empirical analysis. Grading will be based on the research report.

Literatur

Paper-based Course

Bemerkung

Examination: research report (8 pages seminar paper) Requirements: Basic knowledge probability theory/mathematical statistics as well as regression analysis.

Kosten-Nutzen-Analyse im Verkehr

Felix Rösel

2212057

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.006 - SN 19.2

Beginn: 26.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Wissenschaftskommunikation (2015) (Modulnr.: SW-MEW-69)

Forschungskolloquium Kommunikations- und Medienwissenschaften

Monika Taddicken

1814015

Kolloq

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In diesem Forschungskolloquium werden in einem zwei-wöchentlichen Rhythmus aktuelle Fragestellungen der Kommunikationswissenschaft behandelt. Hierzu werden unterschiedliche kommunikationswissenschaftliche Projekte präsentiert und diskutiert. Dabei kann es sich beispielsweise um Promotionsvorhaben, abgeschlossene Forschungsprojekte, Publikationsvorschläge, BA- und MA-Abschlussarbeiten, kommunikationswissenschaftliche Projekte im Master-Studiengang Medientechnik und Kommunikation oder Ergebnisse aus Medienpraxis-Veranstaltungen handeln. Auch wird aktuelle Literatur diskutiert. Die Studierenden erhalten so einen Einblick in den Stand der aktuellen kommunikationswissenschaftlichen Forschung. Sie lernen dadurch, sozialen Problemen und Fragestellungen mit Bezug zu öffentlicher und digitaler Kommunikation theoretisch zu begegnen. Durch den diskursiven Charakter der Veranstaltung wird das kritische Denken und Argumentieren geschult. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Einblick in unterschiedliche Phasen wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnungsprozesse.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Monika Taddicken | Mail: m.taddicken@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation; Master Organisation, Governance, Bildung; Interdisziplinäresmodul Journalistik; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation; Arbeitsform: Arbeitsform: Kolloquium mit aktiver Mitarbeit, Präsentation eines eigenen Projekts, Diskussionen. Prüfung: Leistung im Modul Medienpraxis: Studienleistung ? die Vergabe von CP für das Modul Medienpraxis kann in Absprache individuell geregelt werden. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Seminar zu Wissenschaftskommunikation

Kaija Biermann, Monika Taddicken

1814020

Seminar

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Studierende führen in diesem Seminar selbst Forschungsprojekte zu Wissenschaftskommunikation durch. Dabei werden diverse Wissenschaftsthemen behandelt und quantitative und/oder qualitative Methoden eingesetzt. Ein Überblick über das Forschungsgebiet und die entsprechenden Forschungsmethoden wird zu Beginn des Semesters gemeinsam erarbeitet. Auf dieser Grundlage entwickeln Studierende eigene Forschungsfragen zur Nutzung, Rezeption und Wirkung von wissenschaftlichen Inhalten und planen ein Untersuchungsdesign, welches anschließend durchgeführt wird. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Prof. Dr. Monika Taddicken | Mail: m.taddicken@tu-braunschweig.de
Kaija Biermann | Mail: k.biermann@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation; Master Organisation, Governance, Bildung (PO 2015); Interdisziplinäresmodul Journalistik; Master Organisation, Governance, Bildung (PO 2021); Interdisziplinäresmodul Wissenschaftskommunikation; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation; BA Medienwissenschaften; Seminar zum kommunikationswissenschaftlichen Projekt; Arbeitsform: Seminar mit aktiver Mitarbeit (u.a. Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung eines Laborexperiments), Gruppenarbeiten, Diskussionen. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Leistung im Modul Wissenschaftskommunikation: Prüfungsleistung (Hausarbeit von ca. 15 Seiten oder Portfolio) Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Seminar zu Wissenschaftskommunikation (2)

Esther Greussing

1814067

Seminar

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Studierende führen in diesem Seminar selbst Forschungsprojekte zu Wissenschaftskommunikation durch. Dabei werden diverse Wissenschaftsthemen behandelt und quantitative und/oder qualitative Methoden eingesetzt. Ein Überblick über das Forschungsgebiet und die entsprechenden Forschungsmethoden wird zu Beginn des Semesters gemeinsam erarbeitet. Auf dieser Grundlage entwickeln Studierende eigene Forschungsfragen zur Nutzung, Rezeption und Wirkung von wissenschaftlichen Inhalten und planen ein Untersuchungsdesign, welches anschließend durchgeführt wird. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Dr. Esther Greussing | Mail: e.greussing@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation; Master Organisation, Governance, Bildung (PO 2015); Interdisziplinäresmodul Journalistik; Master Organisation, Governance, Bildung (PO 2021); Interdisziplinäresmodul Wissenschaftskommunikation; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft; Wissenschaftskommunikation; BA Medienwissenschaften; Seminar zum kommunikationswissenschaftlichen Projekt; Arbeitsform: Seminar mit aktiver Mitarbeit (u.a. Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung eines Laborexperiments), Gruppenarbeiten, Diskussionen. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Leistung im Modul Wissenschaftskommunikation: Prüfungsleistung (Hausarbeit von ca. 15 Seiten oder Portfolio)
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Neue Medien (2015) (Modulnr.: SW-MEW-70)

Neue Medien in der Gesellschaft II

Matthias Henke, Monika Taddicken

1814180

Seminar

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Das Seminar zu Neuen Medien in der Gesellschaft im SS wird vertiefend zur Veranstaltung "Neue Medien in der Gesellschaft (VL/SE)" vom WS angeboten. Es findet mit wechselnden Schwerpunkten statt. Entweder widmet es sich spezifischen gesellschaftlichen Bereichen intensiv (beispielsweise aktuellen Themen wie Medienkompetenz oder Privatsphäre, Datenschutz und Überwachung), und/oder es werden etablierte Theorien der Kommunikationswissenschaft auf die Neuen Medien angewendet, da durch die Vermischung von Kommunikator- und Rezipientenrollen viele der etablierten kommunikationswissenschaftlichen Theorien auf dem Prüfstein stehen. Theorien zu Öffentlicher Meinung, Medienwirkungen, Journalismus und Nachrichtenauswahl usw. müssen neu bedacht werden. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Prof. Dr. Monika Taddicken | Mail: m.taddicken@tu-braunschweig.de
Matthias Henke, M.A. | Mail: mathenke@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Master Medientechnik und Kommunikation; Neue Medien; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Neue Medien in der Gesellschaft; Oberbereich: Neue Medien in der Gesellschaft 2; Master Medienwissenschaften; M6c Kommunikationswissenschaft; Master Organisation, Governance, Bildung; Interdisziplinäres Modul: Bildwissenschaft und (audio-) visuelle Kommunikation; Arbeitsform: Präsentation. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Aktive Teilnahme, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit (10-12 Seiten)
Hinweise: Das Seminar baut auf der Veranstaltung "Neue Medien in der Gesellschaft? (VL/SE)" vom WS auf. Anmeldung: Anmeldung über Stud.IP

Spezialisierung Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-25)

Data Driven Decision Making

Dirk Christian Mattfeld

2218011

Vorlesung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.003 - PK 4.1

Kommentar

Die zunehmende Verfügbarkeit von Massendaten erlaubt ihre Verwendung zur Steuerung betrieblicher Aktivitäten. Dabei werden Beobachtungen der betrieblichen Umwelt in einem Informationsmodell systematisch verdichtet und in dieser Form einem Entscheidungsmodell zugänglich gemacht. Aus einem Entscheidungsmodell werden Anweisungen zur Steuerung betrieblicher Aktivitäten abgeleitet, die in ihrer Realisierung die betriebliche Umwelt gestalten. Der oben skizzierte Kreislauf wird in einem betrieblichen Informationssystem implementiert und gewährleistet die automatisierte Abwicklung von Geschäftsvorfällen. In der Lehrveranstaltung wird der geschilderte Mechanismus anhand von Mobilitätsanwendungen illustriert, die den effizienten Transport von Personen und Gütern in intermodalen Verkehrssystemen sicherstellen. Zur Erfüllung der genannten Aufgaben kann zunehmend auf Massendaten zurückgegriffen werden, die sensorgestützt die Umwelt abbilden. Die gewonnenen Daten werden mittels der Datenanalyse zu Informationen aggregiert. Beispiele sind tageszeitabhängig schwankende Fahrzeiten, typisches Kundennachfrageverhalten oder abgeleitete Mobilitätsbedarfe. Mit diesen Informationen werden Transportaktivitäten online gesteuert und Mobilitätsdienstleistungen vorausschauend geplant. Hierfür notwendig sind Modelle, die die jeweilige Entscheidungssituation abbilden sowie Verfahren, die eine vorausschauende Planung ermöglichen. Die Planung und Steuerung von betrieblichen Aktivitäten wird an Beispielen aus den Bereichen der Bike Sharing Systeme sowie der Kurier-, Express- und Paketbranche illustriert. Besonderes Augenmerk wird auf sukzessives Entscheiden unter Unsicherheit gelegt. Im ersten Teil der Vorlesung werden Grundlagen der Informationssystemmodellierung sowie Schnittstellen zur Gewinnung von Standortinformationen behandelt. Im zweiten Teil werden auf deterministischer Information basierende Entscheidungsmodelle vorgestellt. Im dritten Teil wird die Betrachtung auf stochastische Informationen sowie sukzessive Entscheidungsmodelle erweitert. Die Vorlesung führt damit Inhalte der Veranstaltungen 'Intelligent Data Analysis' und 'Planen von Mobilität und Transport' in einer integrierten Sicht zusammen, die die Grundlage für heutige E-Commerce Anwendungen darstellt. Qualifikationsziele: ? Kenntnis der Prinzipien zur Integration von Informations- und Entscheidungsmodellen in Informationssystemen. ? Anwendung von Modellierungs- und Lösungstechniken im Bereich der Mobilitätsanwendungen. ? Übertragung der genannten Techniken auf neue betriebswirtschaftliche Fragestellungen wie etwa Same Day Delivery. Voraussetzungen: Erfolgreiche Prüfungsleistung für die Master-Orientierung Decision Support mit den Lehrveranstaltungen - Intelligent Data Analysis - Planen von Mobilität und Transport

Literatur

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Bemerkung

Diese Veranstaltung wird mit Hilfe der Lehrmanagement-Software Stud.IP betreut. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich in Stud.IP zu registrieren. Sie können sich mit Ihrer Y-Nummer (Rechenzentrums-ID) in Stud.IP einloggen. Dort erhalten Sie Lehrmaterialien sowie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Planen von Mobilität und Transport mit TransIT - Kurs 1

Dirk Christian Mattfeld, Alexander Bosse

2218037

Übung

wöchentlich

Kommentar

TransIT ist eine in der Praxis eingesetzte Software für Tourenplanung. Diese verfügt neben der reinen Planungsfunktion auch über umfangreiche Web-basierte Dienste und Telematikfunktionen. So lassen sich z.B. mit der Software generierte Touren direkt in ein Navigationsgerät übertragen und die aktuellen GPS-Koordinaten der Fahrzeuge in Echtzeit überwachen. Die Studierenden lernen die grundlegenden Funktionalitäten der Tourenplanungssoftware anhand einer Fallstudie kennen. In der Rolle des betrieblichen Planers lösen sie praxisnahe Tourenplanungsprobleme.

Literatur

n.n.

Bemerkung

Die Master-Vertiefung Decision Support erfordert die Teilnahme an Übungen bzw. Praktika im Umfang von 2.5 LP / 2 SWS. Diese Veranstaltung wird als Übung im Umfang von 1.25 LP / 1 SWS anerkannt.

Data Driven Decision Making

Dirk Christian Mattfeld

2218041

Übung

Kommentar

Die Übung Data Driven Decision Making ergänzt die gleichnamige Vorlesung in der Master Spezialisierung Decision Support um eine Serious Gaming Anwendung. Die Anwendung Trucks and Barges wurde an der Universität Twente entwickelt. Die Studierenden werden mit der Entscheidungssituation eines Spediteurs konfrontiert, der Container aus einem Terminal mithilfe unterschiedlicher Transportmodi versenden kann. Trucks and Barges illustriert ein dynamisches und stochastisches Entscheidungsproblem, in dem Transportentscheidungen an sukzessiven Tagen für eine jeweilig unsichere Auftragslage getätigt werden müssen. Ziel ist es, die über die Zeit eintreffenden Container zu möglichst geringen Gesamtkosten zu versenden. In mehreren Spielrunden werden Problemcharakteristika verdeutlicht, die Modellierung dynamisch-stochastischer Probleme illustriert sowie Methoden zu deren Entscheidungsunterstützung erarbeitet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die weiteren Ankündigungen in der dazugehörigen Vorlesung. Diese Veranstaltung wird als Übung im Umfang von 2,5 LP / 2 SWS anerkannt. (Die Spezialisierung Decision Support erfordert die Teilnahme an Übungen bzw. Praktika im Umfang von 2.5 LP / 2 SWS.)

Nachhaltigkeit und Mobilität (Modulnr.: SW-STD-30)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden haben die Fähigkeit Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder der Verkehrspolitik bzw. -ökonomie zu benennen und zu bewerten. Sie können die Bedingungen der Entstehung von Verkehr sowie die Auswirkungen des Verkehrs auf Wirtschaft, Wissenschaft und Politik analysieren. Darüber hinaus können sie die interdisziplinäre Dimension der Verkehrsforschung sowie die Interessenlagen der Akteure und Konfliktpotentiale im Feld erkennen und einschätzen. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit Strukturveränderungen in der Mobilitätswirtschaft als sozialen Prozess mit vielfältigen und häufig divergierenden Akteurskonstellationen und Interessenlagen zu reflektieren. Sie können Implikationen technischer Innovationen in der Mobilitätswirtschaft für die Organisation von Arbeits-, Aus- und Weiterbildungsprozessen analysieren. Des Weiteren erlangen sie die Fähigkeit Entwicklungen und Perspektiven in der Umwelt- und Verkehrspolitik auf Auswirkungen für Produktionsprozesse und Dienstleistungen zu beziehen. Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.

Inhalte:

- Gestaltungsprozesse von Mobilität und Verkehr durch nationale politische Institutionen und Akteure sowie neue politische Arenen - Die Rolle von Regionalisierung und Europäisierung für die Gestaltung von Mobilität und Verkehr - Innovationsfähigkeit und Gestaltungsräume von Verkehrsbranchen vor dem Hintergrund von Globalisierung, Klimawandel und steigendem Ressourcenverbrauch - Der Umbau von Arbeit und Beschäftigung in der Mobilitätswirtschaft - Unternehmensziele, Konflikte und Kooperationsformen in Unternehmen der Mobilitätswirtschaft - Arbeitsteilung, Berufsstrukturen und Aus- und Weiterbildungskonzepte in der Mobilitätswirtschaft

Lernformen:

Seminar, Diskussionen, Vorträge, Gruppenarbeit

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: - Referat (30 Minuten) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 Seiten), die Modul übergreifend Bezüge herstellt oder - modulgleitendes Portfolio: Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP) Jeweils nach Festlegung der Lehrenden.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Governance in der Verkehrspolitik ? Arbeit und Umwelt

Nils C. Bandelow, Gerhard Prätorius

1815099

Seminar

Beginn: 22.04.2022

Ende: 29.07.2022

wöchentlich

Fr, 11:00 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Moduls ?Verkehrspolitik und soziale Mobilität? komplementär zu dem Seminar ?Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften? angeboten, in dem die grundlegenden Einflussfaktoren und allgemeinen Trends der Mobilitätsentwicklung analysiert werden. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die Möglichkeiten der politisch-ökonomischen Steuerung der Mobilität, d.h. die Ausgestaltung der politischen und institutionellen Rahmenbedingungen auf den verschiedenen Ebenen (international, europäisch, national). Einen aktuellen Themenschwerpunkt soll die vertiefte Analyse der verkehrsträgerbezogenen Klimaziele und -maßnahmen bis 2030 (Straße, Schiene, Wasser, Luft) im Koalitionsvertrag der neuen Ampelkoalition bilden.

Literatur

Internationale und nationale Institutionen und Think Tanks stellen gut zugängliche Dokumente und aktuelle Studien für die Bearbeitung der Themencluster in den beiden Seminaren ? Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften? (MMG) und ?Governance der Verkehrspolitik? (GVP) zur Verfügung. Ausgewählte Beispiele sind: - Mercator Institute for Climate and Common Goods (MCC) - Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) - Umweltbundesamt (UBA) Jeweils

aktuelle Mobilitätsstatistiken bieten: (1) BMVI: Verkehr in Zahlen; (2) Mobilität in Deutschland (MiD) und (3) Deutsches Mobilitätspanel (MOP) Zur aktuellen Diskussion: Prätorius, G., ?Corona-Rebound? oder Schub für Klimaneutralität ? Welche Entwicklung wird der Verkehr nehmen?; in: V+T, Verkehr und Technik, Heft 8/2021 (74. Jahrgang), Berlin, (<https://doi.org/10.37307/j.1868-7911.2021.08.02>)

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): Prof. Dr. Gerhard Prätorius | Mail: g.praetorius@tu-bs.de | Teilnehmer*Innen: Master Sozialwissenschaften; SUM-Modul Verkehrspolitik und soziale Mobilität (erweiterte Grundlagen) ; Oberbereich Governance in der Verkehrspolitik; Master Mobilität und Verkehr: ab BPO 2011 (Erweiterte Grundlagen: Verkehrspolitik und soziale Mobilität; Oberbereich: Governance in der Verkehrspolitik); Master Verkehrsingenieurwesen BPO WS 2017/18 (Erweiterte Grundlagen: Verkehrspolitik und soziale Mobilität; Oberbereich: Governance in der Verkehrspolitik); Master Technologie-orientiertes Management ab WS 2013/2014 (Schnittstelle Management & Technologie: Methoden; Oberbereich: Verkehrspolitik und soziale Mobilität: Governance in der Verkehrspolitik); Arbeitsform: Auseinandersetzung mit aktueller Forschungsliteratur, praxisnahe Fallstudien, Vortrag und Diskussion Prüfung: Für das Studienmodul sind die Übernahme zweier Referate (MMG + GVP) und einer Hausarbeit erforderlich. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften ? Mobilitätsentwicklung

Nils C. Bandelow, Gerhard Prätorius

1815100

Seminar

Beginn: 22.04.2022

Ende: 29.07.2022

wöchentlich

Fr, 09:00 - 11:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Moduls ?Verkehrspolitik und soziale Mobilität? komplementär zu dem Seminar "Governance in der Verkehrspolitik" angeboten, in dem die Möglichkeiten einer politisch-ökonomischen Steuerung der Mobilität analysiert werden. Mobilität fußt einerseits eher auf langfristigen und recht stabilen Einflussgrößen wie wirtschaftliche Entwicklung und internationale Arbeitsteilung, sozioökonomische Indikatoren und Mobilitätsroutinen, Urbanität und ländlicher Raum. Andererseits müssen aufgrund der Klimaziele grundlegende und kurzfristige Veränderungen realisiert werden (Mobilitätswende). In dem Seminar sollen sich die Teilnehmer analytische Zugänge zu den aktuellen ökonomischen, sozialen und technischen Entwicklungen des Verkehrs erarbeiten. Der Erklärungsgehalt konkurrierender Theorien und neuerer Studien soll dabei dazu dienen, die Veränderungen im Verkehrssektor und ihre Wirkungen kritisch zu reflektieren.

Literatur

Internationale und nationale Institutionen und Think Tanks stellen gut zugängliche Dokumente und aktuelle Studien für die Bearbeitung der Themencluster in den beiden Seminaren ? Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften? (MMG) und ?Governance der Verkehrspolitik? (GVP) zur Verfügung. Beispiele sind: - OECD and International Transport Forum - IEA International Energy Agency; World Energy Outlook. - acatech ? Deutsche Akademie der Technikwissenschaften; Mobilität und Klimaschutz - Agora Verkehrswende; Klimaneutralität des Verkehrs. Jeweils aktuelle Mobilitätsstatistiken bieten: (1) BMVI: Verkehr in Zahlen; (2) Mobilität in Deutschland (MiD) und (3) Deutsches Mobilitätspanel (MOP) Zur aktuellen Diskussion: Prätorius, G., Der ?nüchtern-harte? und der ?freundliche? Weg zu einer neuen und klimaneutralen Mobilität; in: V+T, Verkehr und Technik, Heft 11/2021 (74. Jahrgang), Berlin (<https://doi.org/10.37307/j.1868-7911.2021.11.02>)

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): Dr. Gerhard Prätorius | Mail: g.praetorius@tu-braunschweig.de | Teilnehmer*Innen: Master Sozialwissenschaften; SUM-Modul Verkehrspolitik und soziale Mobilität (erweiterte Grundlagen) ; Oberbereich Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften; Master Mobilität und Verkehr: ab BPO 2011 (Erweiterte Grundlagen: Verkehrspolitik und soziale Mobilität; Oberbereich Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften); Master Verkehrsingenieurwesen BPO WS 2017/18 (Erweiterte Grundlagen: Verkehrspolitik und soziale Mobilität; Oberbereich Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften); Technologie-orientiertes Management ab WS 2013/2014 (Schnittstelle Management & Technologie: Methoden: Verkehrspolitik und soziale Mobilität; Oberbereich Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften); Arbeitsform: Für das Studienmodul sind die Übernahme zweier Referate (MMG + GVP) und einer Hausarbeit erforderlich. Prüfung: Übernahme eines Seminarthemas (Referat und Hausarbeit) Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Projektmodul

Projektmodul 1: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie (Modulnr.: GE-EWS-86)

Leistungspunkte:

18

Workload:

540 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen unterschiedliche Evaluations-Verfahren, Theorien und Methoden zu Konzeption und Realisierung von Lehr-Lern-Prozessen und Bildungsprozessen. Die Studierenden erarbeiten sich die für ihre Projekte nötigen bildungswissenschaftlichen oder pädagogisch-psychologischen Inhalte, Forschungsmethoden und Interventionsformen (z. B. entsprechende Lehr- und Lerntheorien oder Theorien zu Prozessen der sozialen Interaktion). Die Projekte werden in selbstorganisierten Projektteams bearbeitet. Die Studierenden sind in der Lage unter Anleitung wissenschaftliche Problem- und Fragestellungen zu formulieren und daraus folgende Untersuchungen bzw. Interventionen im Anschluss an die Erfordernisse der Praxis zu entwickeln und durchzuführen. Die Studierenden erlernen die kritische Diskussion der eigenen Projekte und der Projekte anderer. Die Studierenden lernen Projekte zu konzipieren und systematisch durchzuführen (Arbeitsschritte planen, Arbeitsfortschritte überprüfen, Arbeitstreffen zeitlich platzieren, effizient durchführen und dokumentieren, Ergebnisse nachvollziehbar zusammenfassen, darstellen und präsentieren etc.). Projekte werden dabei als einmalige Vorhaben verstanden, die aus verschiedenen aufeinander abgestimmten Tätigkeiten bestehen, über einen begrenzten und festgelegten Zeitraum durchgeführt werden und sich auf vorher definierte Ressourcen stützen, um ein bestimmtes konkretes Ziel zu erreichen. Die Studierenden können aus der Fragestellung heraus ein methodisches Untersuchungsdesign entwickeln und die Methodenwahl systematisch begründen. Sie können unterschiedliche Verfahren zur Evaluation und zum Wissenstransfer umsetzen, ihre eigenen Forschungsbefunde und die Forschungsbefunde anderer bewerten. Die Studierenden sind zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. Die Studierenden erproben und entwickeln die Arbeit in Projektteams, in heterogenen Gruppen und außeruniversitären Kooperationen. Sie bauen so ihre kommunikativen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus. Dazu gehört eine adressatenadäquate Kommunikation des eigenen Projekts, dessen Bearbeitungsstands und der von ihnen generierten Ergebnisse. Die Studierenden erwerben im Projektmodul 1 und durch das Selbststudium metakognitive Kompetenzen zur Planung, Überwachung, Bewertung, Selbstreflexion und Selbstregulation der eigenen Lernprozesse sowie der Lernprozesse in der Gruppe. Darüber hinaus entwickeln sie Eigenverantwortung, Einsatz- und Lernbereitschaft.

Inhalte:

Im Rahmen der Projekte und der Begleitveranstaltungen werden die Konzeption und Durchführung von Projekten (Projektmanagement) sowie die theoriegeleitete Entwicklung einer Fragestellung im Anschluss an die Erfordernisse der Praxis behandelt. Entsprechend der Fragestellung werden wissenschaftlich und praktisch angemessene Untersuchungsdesigns entwickelt. Aufbauend auf der Fragestellung der Projekte werden jeweils qualitative und / oder quantitative Methoden eingesetzt. Die Studierenden lernen, die Evaluationsverfahren zu differenzieren und adressatengerecht zu kommunizieren.

Lernformen:

Projektarbeit, Begleitseminare (mit Literaturstudium, Dozierendenvortrag, Vor- und Nachbereitung, Präsentationen, Diskussionen), Einzelberatung

Prüfungsmodalitäten:

Die Modulabschlussprüfung ist eine Kombination aus einer Prüfungsleistung und der aktiven Teilnahme. Prüfungsleistungen - Mündliche Abschlusspräsentation (10 Minuten) und - Hausarbeit mit Projektbezug (ca. 15 Seiten plus relevante Anlagen). Aktive Teilnahme an der Begleitveranstaltung und der Veranstaltung zum Projektmanagement

Literatur:

Wird in der Begleitveranstaltung bekannt gegeben

Modulverantwortlicher:

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

Begleitveranstaltung zum Projektmodul 1 (verpflichtend) (OGB PM 1)

Gabriele Graube, Dietlinde Vanier

4443496

Seminar

Beginn: 27.04.2022

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des

Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für
Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>).-

Projektmodul 1 - Coaching und Gruppenarbeit (OGB Projektmodul 1)

Gabriele Graube, Dietlinde Vanier

4443637

Seminar

Beginn: 27.04.2022

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.101B - BI 97.4

Forschungswerkstatt zu studentischen Projekten (OGB Projektmodul 1)

Susann Flegel

4443638

Seminar

Beginn: 19.04.2022

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.167 - BI 97.7

Forschungswerkstatt zu studentischen Projekten (OGB Projektmodul 1)

Susann Flegel

4443639

Seminar

Beginn: 19.04.2022

wöchentlich

Di, 18:30 - 20:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.101B - BI 97.4

Projektmodul 2: Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-SOZ-72)

Forschungskolloquium Soziologie/ Begleitveranstaltung Projektmodule

Dirk Konietzka

1801074

Kolloq

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte von Abschlussarbeiten und Zwischenberichte laufender Projekte besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich an den jeweiligen Arbeitsvorhaben, Fragestellungen und Methoden der Teilnehmenden aus.

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Prof. Dr. Konietzka | Mail: d.konietzka@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Master Organisation, Governance, Bildung; Projektmodul II Master Sozialwissenschaften; Abschlussmodul Master Sozialwissenschaften; Projektmodul Arbeitsform: Präsentation und Diskussion von Forschungsvorhaben Prüfung: Abschlussbericht (Projektmodule) Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Projekt- und Masterandenkurs

Christian Ebner

1811297

Seminar

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Der Kurs unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls bei der Erarbeitung spezifischer Projekte aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationssoziologie. Die Studierenden sind angehalten, eine eigenständige Projektidee zu entwickeln und eine empirische Studie selbst durchzuführen. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer werden dabei im Forschungsprozess an zentralen Stellen ihrer Erarbeitung ? Themenfindung und Formulierung einer soziologischen Fragestellung, Theorieentwicklung, Überlegungen zum Forschungsdesign und Datenauswertung ? beraten und unterstützt. Ziel ist es, die Projektidee anzuschleifen, Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und erste Teilergebnisse vorzustellen und zu diskutieren. Die Projektergebnisse werden schließlich in einem Abschlussbericht schriftlich dargelegt. !Achtung! Der Kurs läuft über 2 Semester. Er beginnt immer im Sommersemester (Teil 1 der Veranstaltung) und wird dann im Wintersemester (Teil 2 der Veranstaltung) fortgeführt. Ein Neueinstieg ist daher ausschließlich im Sommersemester möglich. .

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Christian Ebner | c.ebner@tu-braunschweig.de Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Projektmodul II: Sozialwissenschaften; Oberbereich: Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen; Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Oberbereich: Kolloquium Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul(9CP); Oberbereich: Begleitveranstaltung zum Projekt oder Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul(18CP); Oberbereich: Begleitveranstaltung zum Projekt Master Sozialwissenschaften; Abschlussmodul Masterarbeit ; Oberbereich: Kolloquium Arbeitsform: Inputs seitens des Dozierenden; Diskussion von Forschungsprojekten; Vorstellung von Projektzwischenständen Prüfung: Projektbericht Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Forschungskolloquium Politikwissenschaft/Begleitveranstaltung Projektmodul

Nils C. Bandelow

1815028

Seminar

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Kommentar

Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten am Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse.

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Literatur

Die Literatur wird in StudIP zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften Master Sozialwissenschaften;
Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (18CP); Master Sozialwissenschaften; Inter- und
transdisziplinäres Projektmodul (9CP); Master Organisation, Governance, Bildung; Projektbereich:
Projektmodul II: Sozialwissenschaften; Oberbereich: Begleitveranstaltung in Governance oder
Organisationskulturen Master Sozialwissenschaften; Abschlussmodul Masterarbeit; Oberbereich:
Kolloquium; Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Master MuK Arbeitsform:
Vorträge, Diskussionen. Vorträge, Diskussionen (je nach Rahmenbedingung analog oder digital)
Prüfung: Nach den Vorgaben von Prüfungsordnungen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über
Stud.IP.

Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen

Anja P. Jakobi

1816033

Seminar

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Anja P. Jakobi | Mail: a.jakobi@tu-braunschweig.de |
Teilnehmer(innen): MA OGB - Projektmodul II: Sozialwissenschaften | MA SoWi - Inter- und
transdisziplinäres Projektmodul 18 CP MA SoWi - Inter- und transdisziplinäres Projektmodul 9 CP
Hinweis: Termine finden nach Absprache individuell statt. Arbeitsform: Projektarbeit Anmeldung:
Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Abschlussmodul

Abschlussmodul Masterarbeit (Modulnr.: SW-STD-46)

Leistungspunkte:

30

Workload:

900 h

SWS:

1

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung einer fachwissenschaftlichen Fragestellung mit geeigneten Methoden - Fähigkeit zur Interpretation der erzielten Studienergebnisse - Fähigkeit zur strukturierten schriftlichen Darstellung einer längeren Studie unter Beachtung wissenschaftlicher, formaler und sprachlicher Anforderungen - Fähigkeit zur strukturierten mündlichen Kurzzusammenfassung einer längeren Studie - Fähigkeit zur mündlichen Interpretation, Übertragung, Problematisierung und Verteidigung von eigenen Studienergebnissen gegenüber (auch kritischen) Nachfragen

Inhalte:

- Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer konkreten Fragestellung, Bearbeitungszeit fünf Monate, Umfang ca. 80 Seiten
- Verteidigung der Masterarbeit in einer Präsentation (ca. 20 Minuten). Diese besteht aus einer Vorstellung der Problemstellung, Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnisse der Arbeit durch die Kandidatin bzw. den Kandidaten und einer anschließenden Beantwortung von Fragen der Gutachterinnen bzw. Gutachter

Lernformen:

Gruppendiskussionen

Prüfungsmodalitäten:

Masterarbeit im Umfang von ca. 60 bis 80 Seiten und ca. 20 minütige Präsentation mit anschließender Diskussion. Die Präsentation kann mit bis zu 3 von 30 Leistungspunkten in die Bewertung der Arbeit eingehen, sofern und soweit die Erreichung der Qualifikationsziele bei dem gewählten Thema sinnvoll ergänzt wird. Der Erstprüfer oder die Erstprüferin gibt bei der Ausgabe des Themas bekannt, ob und in welchem Maße die Präsentation in die Note mit eingeht. Die Präsentation findet entweder vor oder nach der Abgabe, spätestens aber innerhalb von 4 Wochen nach Abgabe der Masterarbeit statt.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Forschungskolloquium Soziologie/ Begleitveranstaltung Projektmodule

Dirk Konietzka

1801074

Kolloq

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte von Abschlussarbeiten und Zwischenberichte laufender Projekte besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich an den jeweiligen Arbeitsvorhaben, Fragestellungen und Methoden der Teilnehmenden aus.

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Prof. Dr. Konietzka | Mail: d.konietzka@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Master Organisation, Governance, Bildung; Projektmodul II Master Sozialwissenschaften; Abschlussmodul Master Sozialwissenschaften; Projektmodul Arbeitsform: Präsentation und Diskussion von Forschungsvorhaben Prüfung: Abschlussbericht (Projektmodule) Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Projekt- und Masterandenkurs

Christian Ebner

1811297

Seminar

wöchentlich

Kommentar

Di, 13:15 - 14:45 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.134 - BI 97.6

Der Kurs unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls bei der Erarbeitung spezifischer Projekte aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationssoziologie. Die Studierenden sind angehalten, eine eigenständige Projektidee zu entwickeln und eine empirische Studie selbst durchzuführen. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer werden dabei im Forschungsprozess an zentralen Stellen ihrer Erarbeitung ? Themenfindung und Formulierung einer soziologischen Fragestellung, Theorieentwicklung, Überlegungen zum Forschungsdesign und Datenauswertung ? beraten und unterstützt. Ziel ist es, die Projektidee anzuschleifen, Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und erste Teilergebnisse vorzustellen und zu diskutieren. Die Projektergebnisse werden schließlich in einem Abschlussbericht schriftlich dargelegt. !Achtung! Der Kurs läuft über 2 Semester. Er beginnt immer im Sommersemester (Teil 1 der Veranstaltung) und wird dann im Wintersemester (Teil 2 der Veranstaltung) fortgeführt. Ein Neueinstieg ist daher ausschließlich im Sommersemester möglich. .

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Christian Ebner | c.ebner@tu-braunschweig.de Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Projektmodul II: Sozialwissenschaften; Oberbereich: Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen; Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Oberbereich: Kolloquium Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul(9CP); Oberbereich: Begleitveranstaltung zum Projekt oder Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul(18CP); Oberbereich: Begleitveranstaltung zum Projekt Master Sozialwissenschaften; Abschlussmodul Masterarbeit ; Oberbereich: Kolloquium Arbeitsform: Inputs seitens des Dozierenden; Diskussion von Forschungsprojekten; Vorstellung von Projektzwischenständen Prüfung: Projektbericht Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Forschungskolloquium Politikwissenschaft/Begleitveranstaltung Projektmodul

Nils C. Bandelow

1815028

Seminar

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten am Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse.

Literatur

Die Literatur wird in StudIP zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (18CP); Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (9CP); Master Organisation, Governance, Bildung; Projektbereich: Projektmodul II: Sozialwissenschaften; Oberbereich: Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen Master Sozialwissenschaften; Abschlussmodul Masterarbeit; Oberbereich: Kolloquium; Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Master MuK Arbeitsform: Vorträge, Diskussionen. Vorträge, Diskussionen (je nach Rahmenbedingung analog oder digital) Prüfung: Nach den Vorgaben von Prüfungsordnungen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.
